

HAMBURG

16. JAHRGANG | NR. 5/16

uniscene.de

uniscene

DEINE STADT. DEIN LIFESTYLE

GÜLTIG 1.10.-30.11.2016

Clao Schanze

Wo Hamburgs
neues In-Viertel
entsteht

BEGINNER

Die derbsten
Comebacker
im Interview



DIGITAL OPFFER

Du hast die Wahl: Smartphone-Sklave oder Work-Life-Jongleur

Social Networks

gibt es hier schon
seit über 90 Jahren.

Bei uns heißt das

Nachbarschaft

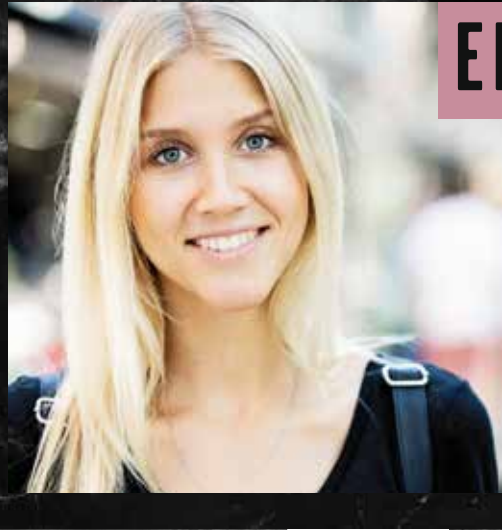


Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen
in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-110
www.hansa-baugenossenschaft.de





EDITORIAL

Liebe UNISCENE-Leser!

Der Track „Spam“ ist mein Lieblings-song vom neuen Beginner-Album. Da rapen die Jungs so passend zu unserem Titel-Thema: „Hab da so Probleme mit dem digitalisierten Leben / Wo ich geh, oder steh, oder hinguck, zu viel Input, vor mir die Sintflut“. Auch wir hinterfragen in dieser Ausgabe unser Digital-Verhalten und wie effektiv unsere 24/7-Online-Mentalität in Bezug auf unser Work-Life überhaupt ist.

Dazu versorgen wir euch für eure FREIzeit wie immer mit den besten Events, Tipps, Styles sowie Hamburg-Stories und verraten außerdem, wo sich der entspannte AFTER-Work-Drink ab sofort am besten schlürfen lässt! Einfach mal abschalten jetzt und:

Viel Spaß beim Lesen!

LESLEY-ANN

JAHN

Seite 6 **MOMENTS**

Seite 12 **CITY**

Seite 30 **WORK & STUDY**

Impressum

Redaktion uniscene:
Gertrudenkirchhof 10
D-20095 Hamburg

Verlag hey+hoffmann verlag
GmbH & Co. KG, W: hey-hoffmann.de

Redaktion T: 040.3742360-0, F: -20,
redaktion@uniscene.de

Herausgeber Kai Hoffmann,
Jan-Hinrich Hey

Chefredaktion Kai Hoffmann
(V.i.S.d.P.), Lesley-Ann Jahn (CvD)

Texte + Fotos Anna Brüning, Ronja
Donath, Sven Husung, Lesley-Ann
Jahn, Paulina Kulczycki, Lisa Matthesen,
René Meusel, Birte Schmidt,
Carsten Schulz, Stefanie Thiele

Art Direction + Layout Ute Knappe

Cover-Motiv 9george/shutterstock

Anzeigen Jan-Hinrich Hey (verantw.),
T: 040.3742360-0,
M: media@hey-hoffmann.de

Vertrieb Katharina Heinrich,
Annika Kunkic, René Meusel

Druck Sedai Druck, Hameln

Haftungsausschluss Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Gewinnspielabwicklung verwandt.



S.12

DIGITAL-OPFER! #ALWAYS ONLINE

Auch UNISCENE-Autorin Lisa hat ihr Smartphone immer dabei, ist **nonstop erreichbar** und fragt sich: Haben wir verlernt vom Job abzuschalten? Ihre **Tipps zum Gegensteuern!**

Style: Monochrome Herbst-Looks

S.38

Kleiner Foto-Check – läuft! **Moderedakteurin Paulina, Fotografin Stefanie und Bloggerin Julia von „Lilly Calling“** beim Fashion-Shooting im Treppenviertel.



CIAO SCHANZE!

Bar-Besitzer Thorsten gibt alles fürs Foto! Wir haben mit dem „Clockers“-Chef über das neue **In-Viertel rund um die Paul-Roosen-Straße** gesprochen.

S.20



S.18

BEGINNER: EIN GESPRÄCH MIT „GANZ NORMALEN DUDES“!

Nach dem kleinen Püschchen von 13 Jahren sind Eizi Eiz, Denyo und DJ Mad endlich wieder da – und werden für ihr Comeback-Album „Advanced Chemistry“ zu Recht gefeiert! UNISCENE-Autorin Birte traf die Jungs zum Interview.

#HASHTAGS

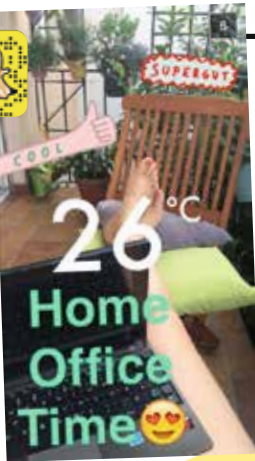
Seite 40

uniscene



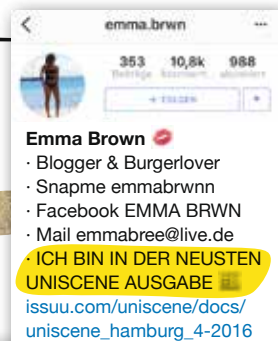
WO LEST IHR SO EURE UNISCENE?
Postet eure Fotos auf Instagram unter #uniscene oder schickt uns einen Snap!

#DEINEMEINUNG #LESERFEEDBACK



uniscene

So ein „Feedback“ von unserer **Autorin Lisa** bekommen wir doch gerne, während wir im Office schwitzen Das sind also die positiven Seiten des Freelancer-Lebens... So viel zum Titel-Thema **#Digitalsklave!**



uniscene

Oh ja! Da kommt Fernweh auf 😊 **Bloggerin Emma** teilt das Ergebnis vom Fashion-Shooting „Holiday Looks“ mit ihren Followern!



Gefällt 491 Mal

emma.brwn Ich bin in der neusten @uniscene Ausgabe zu sehen! In dem Artikel dreht sich alles um die Holiday Season 🚀



REIS NINJA

Haha „einer der coolsten Newbies“. Na wenn das mal nicht ein tolles Geburtstagsgeschenk ist. Leute holt euch die neue Uniscene. Mit dabei ein interessanter Artikel über die 5 Köstlichkeiten, die man diesen Sommer unbedingt probiert haben sollte. Vielen Dank, dass ich dabei sein darf 😊 Achja: bin erst Anfang 2016 dabei. Macht nix. ;)



uniscene

Da haben wir „**Reis-Ninja**“ **Alex** ganz zufällig ein kleines Geburtstagsgeschenk mit unserem Artikel gemacht! Der doofe Tippfehler 2015 statt 2016 tut uns natürlich leid – wir hängen einfach immer ein Jahr zurück! 😊



UNISCENE

Whoop Whoop – die @Sonne ist endlich zurück in @Hamburg 😊 „Jetzt 'ne schöne Currywurst-Pommes!“ – said no one ever. Lieber was sommerlich Leichtes! Tauscht doch mal fette gegen frische Burger vom **REIS NINJA** und langweiliges Eis gegen **Rolling Ice** oder Macaron-Eis von **Jö Makrönchen** ❤️ Welche #Snacks ihr sonst die kommenden Tage unbedingt probieren solltet, verraten wir auch auf UNISCENE.de!



Diese 5 Köstlichkeiten könnt ihr diesen Sommer unbedingt probieren!



Diese 5 Köstlichkeiten könnt ihr diesen Sommer unbedingt probieren!

Mike B. Lancero Ich nehme ne klitzekleine Schweinshaxe und dazu eine groooooooße gesunde Gerstenkaltschale 🍷

uniscene

Da hat jemand wohl nicht so richtig Bock auf unsere **gesunden Sommer-Snacks**, die wir in der letzten Ausgabe empfohlen haben 😊

Maximalförderung, Bedarfssätze, Vermögens- freibetrag?

Klingt kompliziert,
lohnt sich aber!



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Vom 1. August an sorgen verschiedene Neuerungen beim BAföG für spürbare Verbesserungen im Alltag zahlreicher Schülerinnen, Schüler und Studierender. Damit setzt die Bundesregierung ein Zeichen für Bildungsgerechtigkeit und Bildungschancen.

www.bafög.de

BAföG

Mehr für dich ab 01.08.2016



#FICKUND FERTIG



@GROSSSTADTKLEIN

Sarah Ploss
60 qm in 3h aufgelöst.
#hellohamburg #goodbyelüneburg #umzugschaos



@KATJACHARLOTTER

Katja Rohr

Foto: Jan Römer | @svefn_g_englar

#waschsalonkunst
#wartezeit #shooting

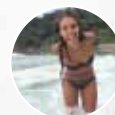
📍 Waschsalon St. Pauli

#STYLE WASH



#BACHELORETTE

M O M E N T S



@JHANNAKRL

Johanna Krull
w/ @cruelladewill & @madamerual

📍 EMBA



#IKEABUSINESS



@GHETTOLAMETTO

Jens Walz

Ich rolle mit mein Besten.

#entspanntereinkauf
#theyseerollin
#abinskinderland

Ikea Altona

#FEUCHTSÜFFIGER WASCHTAG



@MAGICDIESDAT

Marc Nichau

Badewannentango

#astrawerbung

Hamburg Altona



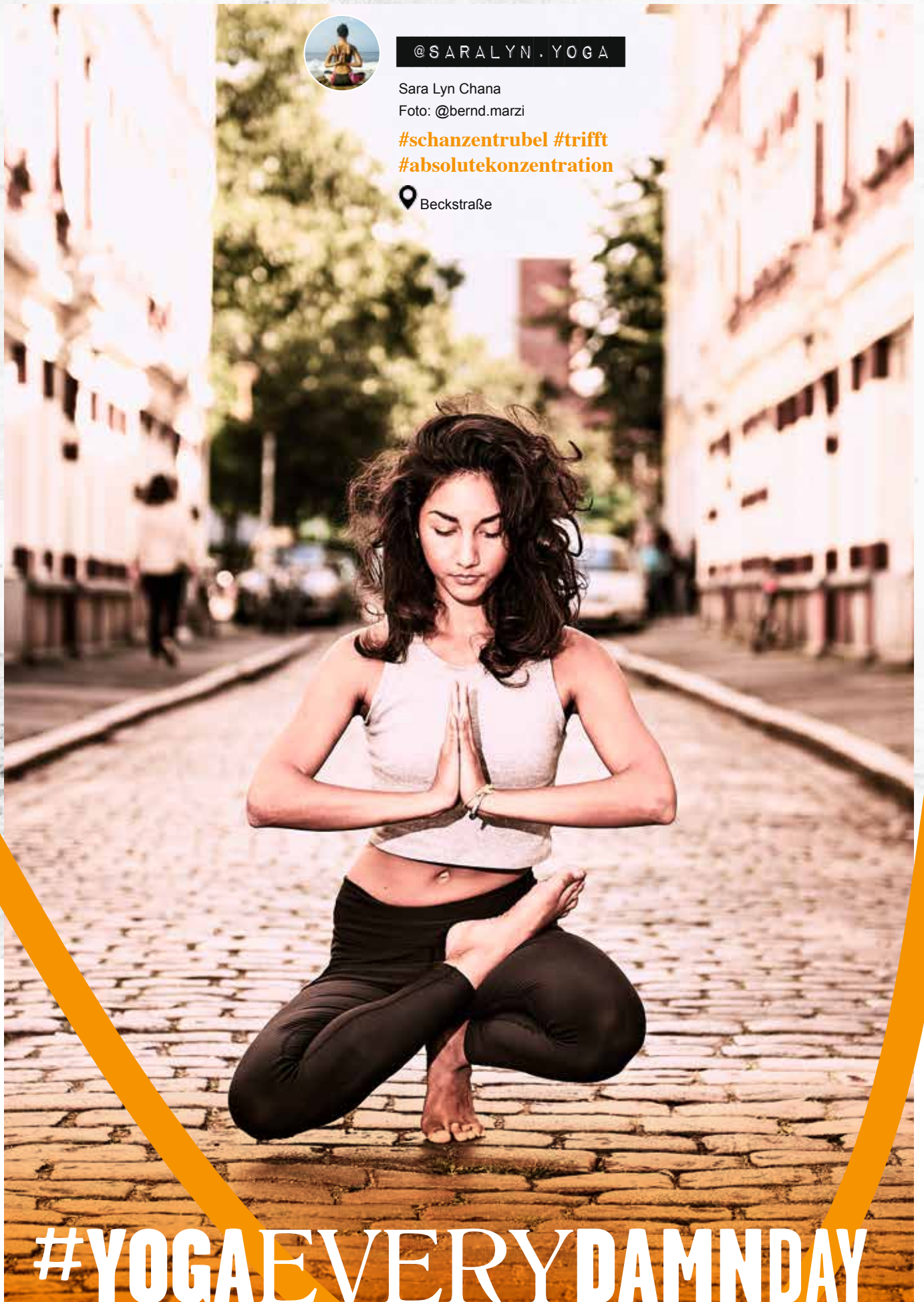
@SARALYN.YOGA

Sara Lyn Chana

Foto: @bernd.marzi

**#schanzentrubel #trifft
#absolutekonzentration**

📍 Beckstraße



#YOGAEVERYDAY

#ABHEBEN



@WILLERS.
ODER.NICHT

Christoffer Willers
#festivalthrowback
#balloontour

📍 MS Dockville

uniscene #MOMENTS



Ihr wollt in die UNISCENE? Kein Problem! Wir sind immer auf der Suche nach Hammer-Fotos aus der Stadt, der Uni oder dem Leben in Hamburg! Taggt einfach eure Insta-Bilder mit #uniscene.

uniscene



SYMPHONIKER HAMBURG

LAEISZHALLE ORCHESTER

2. Symphoniekonzert

So 09.10.16 – 19.00 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal

Tschaikowsky 1. Klavierkonzert Schostakowitsch 10. Symphonie

Marcus Bosch, Dirigent
Yevgeny Sudbin, Klavier

1. Kammerkonzert

So 13.10.16 – 19.30 Uhr
Laeiszhalle Kleiner Saal

Werke von Bloch, Milhaud, Mendelssohn Bartholdy, Saint- Saëns und Copland

Bruno Merse, Dirigent
Kammerorchester der Symphoniker Hamburg

3. Symphoniekonzert

So 13.11.16 – 19.00 Uhr
Laeiszhalle Großer Saal

Schostakowitsch Aus jüdischer Volkspoesie Mahler Lied der Nacht

Ion Marin, Dirigent
Natalia Pavlova, Sopran
Irina Shishkova, Mezzosopran
Ilya Selivanov, Tenor

Festival des Hörens

Sa 03. – So 04.12.16
Laeiszhalle
Eintritt frei

Wir öffnen die Laeiszhalle für ein ganzes Wochenende, geben Einblick in die Arbeit unserer Orchestermitglieder, laden zu einem Klangparcours und bieten Workshops, Installationen und Diskussionen zu allen Facetten des Musiklebens an. Krönender Abschluss ist Bruckners Symphonie Nr. 8 unter der Leitung des Chefdirigenten Jeffrey Tate.

Ermäßigt ins Konzert

REDticket für alle unter 28

Alle Konzertbesucher unter 28 Jahren werden bei den Symphonikern Hamburg gnadenlos bevorzugt. Schon eine Woche vor dem Konzert können diese sich die besten Plätze sichern – für maximal 10 Euro. Dafür gibt es dank großzügiger Unterstützung der Haspa Musik Stiftung das REDticket und die REDticket-App. Infos unter (040) 357 666 66

symphonikerhamburg.de

**UNSERE ARBEITSWELT 2.0:
#ALWAYSONLINE**

WIE WIR UNS AUS DER DIGITAL- SKLAVEREI BEFREIEN!

Lieber erreichbar als offline, lieber überkommuniziert als uninformiert. Wir wollen immer am Start sein - nicht nur privat, sondern auch im Job. Wir feiern unsere berufliche Mobilität und den 24/7-Onlinelifestyle. Dabei haben wir völlig verlernt abzuschalten, wie unsere DREI BEISPIELE - AUTORIN LISA INBEGRIFFEN - zeigen! Für alle, denen es genauso geht, haben wir deshalb gleich mal „DIGITALTHERAPEUTIN“ ANITRA EGLER nach den FÜNF BESTEN TIPPS aus ihrem Buch „MAIL HALTEN!“ gefragt! Also, es ist eure Entscheidung: Lieber Smartphone-Business-Zombie oder bewusster Homo Digitalis?!



b der wichtige Kunde schon auf deine Mail geantwortet hat, checkst du auf dem Heimweg vom Handy aus. Das lässt du außerdem mal lieber auf laut, es

könnte ja noch ein dringender Anruf kommen. Auf deiner privaten Facebook-Seite bekommst du mittlerweile mehr Benachrichtigungen zu dem Firmenprofil, das du führst, als Nachrichten von Freunden und dein Chef verschickt aus dem Urlaub gerne kurze Anweisungen über WhatsApp. Kommt dir alles bekannt vor? Willkommen in der modernen Berufswelt 2.0.

Wir wollen nicht jammern! Das Internet gibt's schließlich nicht erst seit gestern und alle daraus folgenden Errungenschaften machen uns das Leben schon wirklich um einiges leichter. Aber kaum ein technisches Gerät hat unser Leben, unser Verhalten und unsere Kommunikation so schnell verändert wie das, was ihr gerade ganz nah bei euch trägt: Euer **SMARTPHONE**. In unserem Privatleben sind wir für unsere Freunde ständig auf allen Kanälen erreichbar und haben uns ziemlich gut daran gewöhnt. Und genau das transportieren wir jetzt in unser Worklife. Mittlerweile hat nahezu jedes Unternehmen seine Facebook-Seite, predigt starke Online-Präsenz und kommuniziert über Social Networks. Dadurch sind ganz neue Berufe vom Online Marketing Manager zum Social Media Redakteur entstanden - und die sind ziemlich beliebt! Kein Wunder, wer würde eigentlich nicht gerne beruflich auf dem neusten Stand der Digital-Welt sein? **SELBSTVERWIRKLICHUNG** ist uns wichtig. Wir wollen keine schnöden

Langweilerjobs, sondern eine Arbeit, in der wir uns wiederfinden und mit der wir uns identifizieren können. Da ist es natürlich nice, dass wir jetzt sogar beruflich bei Facebook surfen dürfen und Snapchat-Stories und lässige #OFFICELIFE Posts aus dem Büro für den Firmen-Feed offiziell zu unserem Arbeitsalltag gehören.

Hallo Selbstdarstellung! Und tschüss Feierabend. Denn unser wichtigstes Workingtool ist gleichzeitig unser ständiger Begleiter, den wir nach Arbeitsschluss nicht in die Ecke werfen wie eine Aktentasche, sondern immer bei





STARTE OFFLINE!

Erst checken, dann strecken. Erst auf WhatsApp, dann aufs Klo. Dann mit Facebook aufs Klo und dort den ersten Scheiß posten. So beginnt weder ein schöner noch ein erfolgreicher Tag. Brecht diese reaktiven Rituale: Geht erst online, wenn eure To-do-Liste steht und ihr eure dringenden und wichtigen Aufgaben definiert habt. Erledigt zwei, drei davon und checkt erst dann eure digitalen Kanäle. Wenn ihr online startet, fristet ihr euren Tag reaktiv im Hamsterrad.

uns haben. Durch Smartphones können wir auch außerhalb der Bürozeiten nochmal schnell durch sämtliche Company-Kanäle surfen. Aus Neugier, aus Verantwortungsbewusstsein oder um unsere Verpasensangst zu beruhigen. Die Grenzen zwischen Arbeits- und Privatleben waren wohl noch nie so verschwommen wie heute.

Laut Anitra Eggler werden wir dadurch irgendwann „dumm, krank, arm, unfrei, impotent, arbeitslos und asozial.“ Die 43-jährige Wahl-Wienerin nennt sich Digitaltherapeutin und hilft Menschen ihr digitales Verhalten zu reflektieren und zu ändern. Bevor sie Kämpferin für digitale Selbstbestimmung wurde, gab sie selbst über 10 Jahre Vollgas. Als Internetpionierin baute sie Online-Firmen in der Medien- und Werbebranche auf, war im Dauer-Workmodus, ernährte sich von Lieferdienst-Pizza und Red Bull. Dann kam der Cut. Heute hält sie Vorträge für Online-Erschöpfte und schreibt **DIGITAL DETOX** Ratgeber. Neben vielen schlaun Sätzen von ihr, bleibt einer ganz besonders hängen: „Nur weil es das Handy ermöglicht, rund um die Uhr erreichbar zu sein, muss ich es ja nicht sein!“ #TRUEWORDS. Wir sind ja schließlich keine Notärzte. Wir fragen uns selten, ob die Art, wie wir unsere Smartphones nutzen, eigentlich sinnvoll ist. Anstatt selbst zu entscheiden, was wirklich zu tun ist, lassen wir uns von einem Telefon unter Druck setzen. Drei Beispiele und die Frage: Was sind wir bloß für **DIGITALOPFER**?

LETZTE HANDLUNG VORM SCHLAFENGEGHEN: ICH CHECKE NOCHMAL KURZ ARBEITSMAILS! JANNA, 28, ARBEITET BEI EINER EVENTAGENTUR

Als Janna vor knapp vier Jahren nach dem Studium in ihren ersten richtigen Job startete, war alles ganz aufregend. Sie und ihre Kollegen organisieren eins der größten Festivals Norddeutschlands. Eine spannende Branche, hat man doch schließlich mit allem zu tun, was man gemeinhin so fancy findet: Musiker, Medienmenschen, Party. Ein wichtiger Teil von Jannas Arbeit ist die Kommunikation. Innerhalb des Teams und nach außen. Und damit ist nicht nur die Presse gemeint, sondern vor allem die Besucher. Die lechzen schließlich nach Informationen zu Line Up, Ticketpreisen oder Anreiseinfos.

TEXT: LISA MATTHESEN, STUDENTIN UND SELBSTSTÄNDIGE

„ICH HABE ZU VIEL **ANGST**, ETWAS ZU VERPASSEN.“



Fotos: Thiele, Jakwerth



WER MAILS SÄT, WIRD MAILS ERNTEN

Die Kontaktaufnahme ist durch Social Media um ein vielfaches einfacher geworden – für beide Seiten.

Die Anforderungen ans Team sind dadurch aber auch gewachsen. „Als ich vor knapp vier Jahren anfing, hatten wir circa 20.000 Facebook-Fans, erinnert sich Janna, „heute sind es über 70.000. Und um die müssen wir uns kümmern.“ Und das bedeutet eben auch,

dann online zu sein, wenn es die meisten User in ihrer Freizeit sind. Das ist bekannterweise nun mal eher am Sonntagabend und nicht Mittwochmorgen um 10 Uhr, wenn Janna eh am Schreibtisch sitzt. Da kann es schon mal vorkommen, dass auch um zwei Uhr nachts ein Facebook-User wissen will, ob er denn nun seine Bacardi-Flasche mit auf den Zeltplatz nehmen darf. Und natürlich hätte er dazu gerne schnell eine Antwort. Janna hat sich deshalb angewöhnt direkt vor dem Schlafengehen im Bett noch mal „kurz“ die Facebook-Seite zu checken. Jener Kommentar wird natürlich beantwortet, dazu fühlt sie sich verpflichtet: „Warum weiß ich eigentlich auch nicht.“ Vielleicht, weil es so einfach ist. Diensthandy? Fehlanzeige. Und mal ehrlich, wer nimmt sein Privathandy nicht mit ans Bett? Dient es uns doch gleichzeitig als Uhr und Wecker. Da ist der Daumen dann ganz schnell auf der Facebook-App. Oder bei WhatsApp. Eine Kollegin schickt noch kurz ein wichtiges To-Do für morgen. Am Sonntagabend. Standard. Genau wie das Veröffentlichchen von neuen Künstlerbestätigungen oder das Teilen des neuen Festival-Trailers.

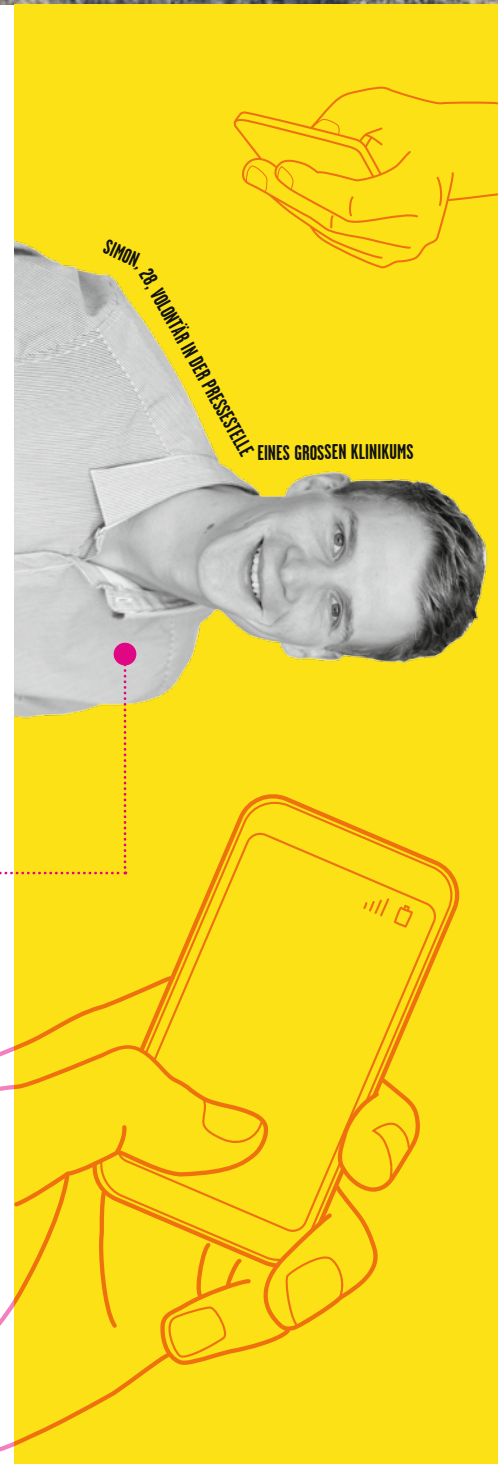
„In meiner Anfangszeit waren Smartphones noch gar nicht so verbreitet und ich hatte lange keins. Seitdem ist so viel passiert, es sind unzählige neue Möglichkeiten entstanden, die uns, vor allem beruflich, vor neue Aufgaben stellen.“ Denen möchte Janna natürlich gewachsen sein,

Sendet 30 Prozent weniger, dann erhaltet ihr 30 Prozent weniger. So einfach ist das. Am besten, ihr probiert das gleich mal aus! Das gilt auch für Postings und Textnachrichten: Weniger ist mehr denn je! Denkt immer daran: Herz und Hirn kann man lesen – in und zwischen euren Zeilen. Stil ist Wertschätzung; Orthografie und Interpunktion sind eine intellektuelle Visitenkarte – und: sexy.

schließlich hat sie auch ziemlich viel Verantwortung. Deswegen ist das alles für sie selbstverständlich. Aber im Oktober geht es dann endlich in den wohlverdienten Urlaub. Ob sie es wohl schafft ihr Smartphone dann mal eine Woche komplett außer Acht zu lassen?

ICH STEHE IMMER AUF ABRUF. DAS GIBT MIR EIN BERUHIGENDES GEFÜHL. SIMON, 28, VOLONTÄR IN DER PRESSESTELLE EINES KLINIKUMS

Eigentlich wollte Simon ja Lehrer werden. Dafür hat er studiert und auch seinen Abschluss gemacht. Geregelte Arbeitszeiten, gutes Gehalt, 12 Wochen Urlaub im Jahr. Träumchen. Jetzt macht er doch was ganz anderes. Noch während seines Studiums fing er an, in der Pressestelle eines Klinikums zu arbeiten und entdeckte die Medienlandschaft für sich. Nach dem Abschluss seines Studiums im Frühjahr 2016 wurde er dann als Volontär übernommen. Sein Arbeitsalltag sieht jetzt ein bisschen anders aus als geplant. „Aber ich habe mich bewusst für einen Medienjob entschieden. Ich wusste, was das heißen würde“, sagt Simon. Nämlich zum Beispiel, dass man nach Feierabend nochmal kurz übers Klinikgelände spaziert, um Fotos für den hauseigenen Instagram-Account zu schießen und auch weit nach 22 Uhr für die Arbeit erreichbar zu sein oder am Wochenende Twitter zu verfolgen.



SIMON, 28, VOLONTÄR IN DER PRESSESTELLE EINES GROSSEN KLINIKUMS

Savoy

HAMBURG'S HOME OF
ENGLISH SPOKEN CINEMA

Steindamm 54
20099 Hamburg
info@savoy-filmtheater.de

TELEPHONE BOOKINGS:
Tel. (040) 284 093 628
www.savoy-filmtheater.de

Arbeitest du gerne mit Menschen und bist auf der Suche nach einem sinnvollen Nebenjob?

Werde Begleiter & Alltagshelfer!

Wir suchen **freundliche Helfer**, die stundenweise Senioren und Familien entlasten – von Einkaufen über Haushaltshilfe bis zu Beschäftigung. **Keine Pflege!** Du bringst Geduld, Engagement, Zuverlässigkeit und idealerweise erste Erfahrung mit? Wir bieten dir **flexible Zeiteinteilung, faire und versicherte Vergütung und Weiterbildungen.**

Interessiert? Lerne uns unter www.hellocare.de/uniscene oder info@hellocare.de kennen. Wir freuen uns auf dich!

HELLOCARE



BETR.: BETREFFZIELE

Zielt aufs Hirn: Ersetzt das Wort »Betreffzeile« durch **BetreffZIELE**. Formuliert die **Betreffziele** mit der Präzision eines Nachrichtenredakteurs: Warum soll der Empfänger diese E-Mail öffnen? Warum soll er Arbeits- und Lebenszeit investieren? Das muss in der **Betreffzeile** stehen. Sobald Sie eine Nachricht beantworten oder weiterleiten: **BetreffZIELE** adaptieren!



JANINA, 29, ARBEITET BEI EINER EVENTAGENTUR



OFFLINE IST DER NEUE LUXUS

Wer versucht, alles gleichzeitig zu tun, macht nichts mehr richtig. Wer überall sein will, ist nirgends mehr wirklich. Wer immer on oder standby ist, schaltet nicht mehr ab. Wer nicht abschaltet, tankt nicht mehr auf. Wer immer brennt, brennt aus. Wer alles fotografiert, erlebt nichts. Wer Bussimojis sendet, küsst nicht. Wer jeden Gedanken postet, denkt nicht mehr nach. Wenn ihr wieder (i)eben oder produktiv arbeiten möchtet, geht offline und schaltet euer Handy aus. Aus. Nicht lautlos mit Vibrationsalarm.

Simon macht es Spaß, die Außenwahrnehmung seines Arbeitgebers mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Für ihn ist es kein Problem auch außerhalb der Arbeitszeiten auf Abruf zu stehen oder am späten Abend nochmal die Mails zu checken, um sich auf den nächsten Tag vorzubereiten. „Ich bin natürlich ein bisschen selber schuld, wenn ich mich freiwillig in meiner Freizeit noch um Dinge für die Arbeit kümmerge. Aber erreichbar zu sein und zu wissen was arbeitsmäßig abgeht, gibt mir einfach ein beruhigendes Gefühl“, sagt Simon. Sein Glück: Er besitzt ein Diensthandy. Natürlich

kann Simon auch von seinem Privatphone alle Social Media Channels im Blick behalten, aber die Accounts bedient er eher vom Diensthandy aus. Das kann man im Zweifelsfall auch mal zu Hause lassen. Das macht Simon auch immer wieder ganz bewusst, zum Beispiel, wenn er am Wochenende wegfährt oder abends feiern geht. „So kann es mir auf jeden Fall auch nicht passieren, dass ich besoffen irgendwas auf unseren Firmenkanal poste.“ Das wäre natürlich der „Worst Drunk Case“!

ICH MUSS MICH STRUKTURIEREN, DAMIT DAS FREIE ARBEITEN NICHT ZUM FREIZEIT-ARBEITEN WIRD. LISA, 29, STUDENTIN UND SELBSTSTÄNDIGE

Es ist soweit: Mein Smartphone hat mich in der Hand. War das nicht mal umgekehrt? Aber was soll ich sagen, ich bin ja selbst dran schuld. Während ich diesen Text hier schreibe, liegt es genau neben meinem Laptop und brummt immer wieder auffordernd. Ich müsste mich ja eigentlich konzentrieren, aber ich habe viel zu große Angst, irgendetwas zu verpassen. Es könnte ja sein, dass die Welt mich braucht... oder zumindest ein paar Leute auf meinen letzten Snap reagieren.

Also entsperre ich mein Smartphone und wische von App zu App. Das ist so schön einfach. Bei Nachrichten von Freunden kann ich den Antwortzwang manchmal ja noch zurückhalten, bei beruflichen Benachrichtigungen aber irgendwie nicht. Und die erreichen mich nunmal auf dem gleichen Weg, egal wo ich bin. Wird das von mir erwartet? Schließlich bin ich selbstständig und habe drei unterschiedliche Jobs. Im Prinzip zwingt mich niemand, ständig meine Mails oder die Social Media Kanäle, die ich betreue, zu checken. Aber dieser mini Computer in meiner Hand macht es doch so easy und ich habe automatisch ein schlechtes Gewissen, wenn ich die Möglichkeit nicht nutze.

Mittlerweile sind doch alle an eine ständige Erreichbarkeit gewöhnt. So alt bin ich noch nicht und möchte deswegen eigentlich nicht sagen „früher war das anders“, aber: früher war das anders. Und das früher ist noch nicht so lange her. Da gab es auch schon Handys. Aber wenn man da dringender oder auch nicht so dringend etwas wollte, hat man angerufen. Wenn man die Person nicht erreicht hat, hat man sie nicht erreicht. Basta. Beruflich würde man dann vielleicht noch eine Mail mit Rückrufbitte hinterhergeschickt bekommen, heute gibt's dazu noch eine Nachricht über den Messenger, einen WhatsApp-Call und eine Sprachnachricht, bei der der Absender auch noch sieht, ob ich sie abgehört habe und ich somit automatisch

unter Druck stehe, zu reagieren. Und natürlich reagiere ich dann. Selbst wenn ich gerade irgendwo unterwegs bin und eigentlich eh nichts erledigen könnte, verspüre ich den Drang meine Nachrichten zu checken. Wie ferngesteuert ziehe ich





das Handy aus der Tasche und bäm - Sperrbildschirm voller

Nachrichten. Und weil ich eben nicht erledigen kann, wonach in irgendeiner Nachricht gefordert wird, ist das To-do jetzt in meinem Kopf. Zunehmend merke ich, wie ich mich dadurch selber stresse. Ich liebe meine Jobs und dass ich die Möglichkeit habe, flexibel zu arbeiten. Aber auch ich muss dringend lernen, das zu strukturieren, damit das freie Arbeiten nicht ständig zum Freizeit-Arbeiten wird.

Mit unserem digitalen Verhalten sind Janna, Simon und ich nicht alleine. Laut verschiedener Studien nimmt jeder zweite sein Handy abends mit ins Bett oder checkt im Urlaub seinen Arbeitsaccount. Aber hey ihr Smombies, ihr Facebook-Feen und Instagram-Indianer, ihr Always-Onliner und Feierabend-Verweigerer, wenn wir uns selbst nicht völlig aufgeben und so hart abstürzen wollen, wie es Anitra Egger beschreibt, müssen wir uns dringend fragen, welche Rolle moderne Kommunikationsmittel für uns spielen. Wir können sie als Chance für eine bessere Balance nutzen, weil Arbeit prinzipiell von überall möglich ist. Wenn wir bloß noch auf eine Mail warten, brauchen wir dazu schließlich nicht im Büro zu sitzen, sondern können unseren Posteingang auch sonnenbadend im Park abrufen.

GEWINNSPIEL

Anitra Eggers Buch „Mail halten!“ ist im Sommer erschienen und „eine Lebenshilfe für den kranken Homo Digitalis“. Unterhaltsam, amüsant und vor allem lehrreich. Wir verlosen ein Exemplar auf UNISCENE.de!

Gleichzeitig bergen diese Möglichkeiten aber das Risiko, dass unsere Arbeit nun rund um die Uhr stattfindet. „Deswegen

müssen wir lernen unsere „Digitalika“ klug zu konfigurieren“, mahnt Anitra. Effektiv statt ständig und bewusst statt automatisch. Und wir müssen verantwortungsvoll mit ihnen umgehen - uns selbst und auch anderen gegenüber. „Ich möchte nicht ohne mein Handy oder das Internet leben“, sagt Anitra, „aber es hat ein paar Jahre gedauert, bis ich ein ideales Verhältnis von Distanz und Nähe entwickelt habe. Plus: Ich musste Zeit investieren, um den Segen auszubeten und den Fluch auszuschalten.“

**ANITRAS MOTTO HEUTE:
ICH WILL NICHT WENIGER
DIGITAL SEIN, SONDERN
BESSER!“**



5 AUS ODER RAUS

Einer von zehn Handynutzern weiß nicht, wo der Ausknopf ist. Ja, das ist sicher auch der Typ, der während einer Besprechung ans Telefon geht, um zu sagen, dass er nicht ans Telefon gehen kann. Falls ihr bislang dachtet, dieser Mensch hält sich für wichtig, empfindet ab sofort bitte Mitleid und zeigt ihm einfach den Ausknopf.

CAFÉ-BUSINESS: MIT LAPTOP, HANDY UND FREE WIFI KANN LISA ÜBERALL ARBEITEN. „EIGENTLICH VON VORTEIL – SOLANGE SICH FREI- UND ARBEITSZEIT NICHT STÄNDIG VERMENGEN.“



ENERGY 10 HITS AM STÜCK

RIHANNA
JUSTIN BIEBER
CALVIN HARRIS



ENERGY
NRJ

HIT MUSIC ONLY!

„EIN FUCHS MUSS TUN, WAS EIN FUCHS TUN MUSS“ – NÄMLICH EIN **NUMMER 1** ALBUM!

Mit „**ADVANCED CHEMISTRY**“ haben die **BEGINNER** nach 13 Jahren endlich ein neues Album rausgebracht – und werden dafür zu Recht ordentlich gefeiert! Aber ist durch den Chart-Erfolg jetzt ein Höhenflug bei Eizi Eiz aka. Jan Delay, Denyo und DJ Mad zu erwarten? **Never!** Ein **GESPRÄCH MIT GANZ NORMALEN DUDES** über den Studium-Abbruch nach 2,5 Tagen, „Hatebooker und Buh-Tuber“ und wie sie vom Promo-Stress runterkommen.

Text: Birte Schmidt

Eizi, du hast auch mal studiert. Kannst du dich an diese Zeit überhaupt noch erinnern?

Eizi Eiz: Na klar, das war der Hammer. Ich hab zweieinhalb Tage VWL studiert. Am dritten Tag bin ich mit DJ Dynamite mitten in der Vorlesung aufgestanden und rausgegangen. Danach sind wir nie wiedergekommen. In Musikwissenschaften hab ich noch zwei Scheine gemacht – aber das war's dann auch.

Und du Denyo?

Denyo: Ich habe in Lüneburg Kulturwissenschaften studiert. Aber eigentlich war ich für BWL eingeschrieben. Das war so ein Trick für diejenigen, bei denen der NC nicht gereicht hat. Das hat man sich dann so zurechtgemogelt.

Und bist du fertig geworden?

Denyo: Nee, genau in meinem ersten Jahr kam unsere Debüt-Platte „Bambule“ raus. Danach war einfach keine Zeit mehr.

Im Song „Es war einmal...“ rappt ihr: „Die Noten wurden schlechter, die Texte wurden besser. Echt hammer, echt Mama, ich werd' Rapper.“ Wie habt ihr euren Eltern verklickert, dass ihr Hip-Hopper statt Akademiker werdet?

Denyo: Meine Mutter hat immer gesagt: Dennis, mach dein Abitur! Als ich das in der Tasche hatte, war sie zufrieden. Sie wusste eh schon lange, dass ich lieber Rap mache. Und als die ersten Erfolge kamen, war sie dann auch nachhaltig beruhigt.



Peace out: UNISCENE-Autorin Birte traf die tiefenentspannten Beginner zum Interview.

Mad, du und Eizi wohnt noch in Hamburg – genauer gesagt in Ottensen. Wo trifft man euch da nachts? Geht ihr noch los?

DJ Mad: Vor allem in der Schanze, das ist der totale Geheimtipp... Kommt bloß nicht nach Ottensen!

Jetzt mal im Ernst, geht ihr abends überhaupt noch weg?

Denyo: Inzwischen sind wir als Eltern und Vollblutmusiker tatsächlich echt durchgetimt. Und wenn man so viel aufgelegt hat, wie Mad und ich, hat man irgendwann auch eine Aversion dagegen, noch in einen Club zu gehen, sobald man mal frei hat. Aber ab und an ist das auch voll geil, gerade jetzt, wenn wir wieder zusammen unterwegs sind und irgendwo eine Show spielen. Dann gehen wir auch mal richtig raven und dürfen uns den Kater am nächsten Morgen erlauben!

Mittlerweile seid ihr 40, kriegt Kinder und graue Haare. Eure Fans sind mit euch erwachsen geworden, feiern inzwischen zusammen mit ihren Kids auf euren Konzerten zu „Ahnma“ und „Es war einmal ...“. **Wie packt ihr diesen Spagat?**

Eizi Eizi: Indem wir die Musik in aller erster Linie für uns und für unsere Leute machen. Wenn man beim Musik machen anfängt, darüber nachzudenken, wie irgendwelche Leute irgendetwas aufnehmen und man sich nur daran orientiert, ist das der Anfang vom Ende. Nur wenn man das Ganze mit Liebe und Leidenschaft macht, erreicht man auch die Menschen, die eigentlich überhaupt nichts mit der Hip-Hop-Szene zu tun haben.

Aber jetzt mal Hand aufs Herz: Ist der Erfolgsdruck, wenn man nach 13 Jahren eine neue Platte rausbringt, nicht trotzdem riesengroß?

Denyo: Den Druck hatten wir eigentlich schon die ganze Zeit, weil wir dieses Album unbedingt machen wollten. Unsere Ansprüche waren aber so groß, dass wir es lange nicht geschafft haben. Jetzt ist „Advanced Chemistry“ raus – und rein objektiv betrachtet unsere beste Platte.

Was genau unterscheidet das Album denn von seinen Vorgängern?

Denyo: In dieses Album haben wir die meiste Arbeit und Aufmerksamkeit gesteckt, uns dabei immer wieder selbstreflektiert und Mut sowie Bock investiert. Einfach, weil es uns so wichtig war, wenn wir mit 40 zurückkommen, eben nicht wie 40 klingen – im negativen Sinne.



„DER BEAT KNALLT, DER KIEZ BRENNT / NEUES VON DER HITS AM FLIESS-BAND.“

Song: Rap & fette Bässe

Nach 13 Jahren Pause trifft ihr mit eurem Album aber auch auf eine völlig neue Welt, in der die Kritik über Facebook und YouTube viel schneller und unmittelbarer kommt als früher. Wie geht ihr damit um?

Denyo: Das ist wirklich abgefahren – heute beschäftigt man sich in Interviews mehr damit, was irgendwelche „Hatebooker und Buh-Tuber“ kommentieren, als mit dem, was die echten Experten sagen. Wichtig ist, dass man zwischen der virtuellen und der echten Realität trennen kann. Würde man nur auf Facebook-Kommentare achten, hätte man den Eindruck, dass ganz schön viele Leute den Song „Ahnma“ scheiße finden – vor allem wegen Gzuz und Gentleman. Und dann stehst du auf einmal in der echten Welt auf dem „Splash“ vor 20.000 Leuten und alle drehen durch und du denkst dir: Ey warte mal, irgendwie ist wohl doch das hier die echte Welt.

Stellt sich die Frage: Wie schafft ihr es bei eurem Erfolg, die Bodenhaftung zu behalten?

Denyo: Für mich ist meine Familie wichtig, die mich immer wieder erdet. Wenn ich vom „Splash“ nach Hause komme und meine Tochter oder der Kleine wollen irgendwas und meine Frau sagt, dass ich stinke, dann weiß ich: Alles klar, ich bin doch nur ein ganz normaler Dude.

DJ Mad: Und wenn ich vom „Splash“ nach Hause komme, dann muss ich meine Wäsche abnehmen und meinen Geschirrspüler ausräumen. Und meinen Wauwi interessiert das auch einen Scheißdreck, ob ich jetzt noch mehr Superstar bin als letzte Woche! Der will dann trotzdem sofort in den Park und Party machen.

Alles klar, dann Grüße an den Wauwi und vielen Dank euch für das Interview!

AB HEUTE: WOHNUNGEN FÜR SCHMALES. UND STUDENTEN.

Für maximal zwei Jahre in Dulsberg und
Rothenburgsort

Gleich morgen Mittag nach dem
Aufstehen bei uns anrufen!



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • T: (040) 21 11 00-0

Finde dein
Zuhause!

BGGFG

www.bggfg.de

HELLES KERLCHEN

sucht Sie oder Ihn für abendliche Nachhilfestunden...

Entdecke individuelle Einzelstücke.

Jetzt Altes spenden oder neu verlieben.

facebook.com/Stilbruch.Hamburg

2x in Hamburg

Altona Ruhrstraße 51
Wandsbek Helbingstraße 63
Servicenummer: 040 25 76 22 22



stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern

stilbruch.de

Paul-Roosen-Straße

CIAO, SCHANZE!

WIR ZIEHEN WEITER.

Wo jetzt Hamburgs neues
In-Viertel entsteht

Text:
Lesley-Ann Jahn

Seit 2014 in der Paul-Roosen-Straße „zu Hause“: Clockers-Besitzer Thorsten Frerichs hat den Überblick, was im Viertel los ist.



Während die Menschenmassen vor der **Katze**, dem **Goldfischglas** oder der **Sofabar** so langsam von Touris infiltriert werden, stehen die „cool kids“ zum Trinken schon eine Station weiter am Pferdemarkt. **Cornern** sollte als großes Gesprächsthema über Kiosk-Bier und Anwohner-Ärger mittlerweile auch bis zum letzten Hamburger durchgedrungen sein. Aber irgendwie werden wir das Gefühl nicht los, dass die Schanze insgesamt so langsam ihren Charme verliert und zum Mainstream- und Möchtegern-Hipster-Paradies mutiert. Klar kann man zwischen Schulterblatt und Sternstraße immer noch gut shoppen und flanieren - aber die (Bar-)Szene wird uns doch langsam zu langweilig. Highlights? Die Caipi Happy-Hour in der Katze! Juhu. Neueröffnungen? Die Walfisch Bar auf dem Schulterblatt Anfang des Jahres! Naja. Und am Pferdemarkt? Muss auch nicht sein, jetzt auf ewig den Corner-Drinks im Bermudadreieck zwischen Grünem Jäger, Tabakbörse und Mr. Kebab zu frönen, finden wir. Gerade im Winter, wenn die Hand am Bier abfriert.

Doch eine Durststrecke scheint zum Glück nicht in Sicht, denn wir haben da schon länger ein neues Viertel auf dem Schirm: Die Paul-Roosen-Straße. Was lange nur als Verbindungsstück besoffener Schanzen-Vorglüher zum Kiez genutzt wurde, behauptet sich mehr und mehr als Hotspot. Und das ganz ohne Mühe oder Gezwungenheit. Noch ist die Anzahl unserer Lieblings-Locations überschaubar: An der Ecke zur Großen Freiheit liegen das **Clockers**, der **Weinladen tvino**, die **Tarterie**, die **Luba Luft** sowie die Bar **Roosen**. Ein Stück weiter finden wir noch das **Kraweel** sowie die **3 Freunde Bar** auf der Ecke zur Wohlwillstraße und das **Möwe Sturzflug** et was weiter in der Clemens-Schulz-Straße zählen wir mal grob dazu.



Fotos: Stefanie Thiele (3), Weinladen (2)

HIER KENNT MAN SICH NOCH!

Einer der ersten, der sich „getraut“ und seinen Laden nicht in den bestehenden Bar-Dunstkreisen angesiedelt hat, ist Thorsten Frerichs. Anfang 2014 eröffnete er das Clockers in der Paul-Roosen-Straße 27 - nur einen Steinwurf von der Großen Freiheit entfernt. Als wir ihn zum Interview treffen, wird deutlich, was den positiven Vibe der Straße ausmacht: Wir leihen uns Stühle bei der Nachbar-Location Kosmos St. Liederlich und setzen uns entspannt vors Clockers. So langsam füllt sich der Fußweg vor den Bars, die Leute stehen draußen oder sitzen auf dem Kantstein. Gefühlt jede dritte Person, die vorbeikommt, hält kurz an und schnackt mit Thorsten. Über jeden gibt es anschließend eine kurze Erklärung à la „arbeitet nebenan“ oder „ist jedes Wochenende hier“. Man kennt sich. „Das ist der Unterschied zur Schanze“, meint Thorsten. „Hier ist alles noch nicht so anonym und die meisten Besitzer sind jeden Tag selber da.“ Macht Sinn. Oder kennt von euch jemand den Betreiber vom Goldfischglas? Die Präsenz der Inhaber spürt man zudem in der Aufmachung der Läden. Hier steckt noch viel Liebe im Interieur-Detail, den Getränke- und Speise-Karten und der „Gäste-Betreuung“. Deshalb ist es unserer Meinung nach auch mehr als okay, dass die Drinks hier nicht zum Happy-Hour-Schleuderpreis rausgehauen werden. You get what you pay for: Qualität!

Ein weiterer Push-Faktor der Paul-Roosen-Locations ist offensichtlich die Vernetzung untereinander. Vor kurzem haben beispielsweise das Clockers und der Weinladen tvino gemeinsam einen Tasting-Room um die Ecke am Ende der Großen Freiheit eröffnet. Die Atmosphäre in der ganzen Straße ist irgendwie entspannt. Das gilt zumindest beim Clockers auch für das Miet-Verhältnis: „Ich bin damals eher zufällig auf den Standort gestoßen. Früher haben hier die Beginner ihr Tonstudio gehabt, davor war das hier - natürlich - ein Puff“, erzählt uns Thorsten. „Ich habe zum Glück einen privaten Vermieter, mit dem ich mich auch mal treffen und reden kann. Das macht vieles einfacher. Ansonsten ist es natürlich wie überall in Hamburg schwer, an bezahlbare Locations zu kommen. Aber das Viertel hier wird sich jetzt auf jeden Fall weiterentwickeln.“

Na hoffentlich! Denn noch ein wenig mehr frischen Wind könnte Hamburg dringend gebrauchen - obwohl wir jetzt schon ziemlich zufrieden in unserer neuen Gastro-Hood sind. Also kommt rum, bevor es auch hier wieder zu voll wird!



CarSharing

Soviel Auto macht Sinn.



Der Campus-Tarif
Keine monatlichen Grundkosten.
Für Studierende und junge Leute unter 25 Jahren.

Für spontane oder geplante Autofahrten ist cambio genau richtig. Mit dem Campus-Tarif zahlst du nur, wenn du auch wirklich fährst.



www.cambio-CarSharing.de/campus



TYBAS DANCE INTENSIVE

15.-16.10.2016 / Hamburg

2 Tage, 9 Choreografen und 18 Tanzklassen lassen dein Tänzerherz höher schlagen!

Anmeldung online unter:
<http://intensive.tybas-dance.com>



TYBAS DANCE CENTER
Bäckerbreitengang 26, 20355 Hamburg
www.tybas-dance.com

KONZERTE

Das sind unsere Live-Highlights für Oktober und November!

Texte: Lesley-Ann Jahn

SSIO

Der selbsternannte „Dreibeiner“ wird das Docks

auseinandernehmen! SSIO ist ein Koloss von Rapper, an dem momentan keiner vorbeikommt, der sich ernsthaft für Deutschrap interessiert. Während der Sound des Bonners eher klassisch im 90er-Hip-Hop-Style anzudeuten ist, sind die Punchlines so obszön, dass wir über eine Gürtellinie gar nicht sprechen müssen. Ist es Kunst? Ironie? Straßenhumor? Wahrscheinlich irgendwo dazwischen. Und leider geil. Mit dem Zitieren der besten Lines wollen wir gar nicht anfangen, denn da findet man gar kein Ende. In den Charts katapultierte er sich mit dem aktuellen Album „0,9“ auch mal eben auf Platz eins. Live ist SSIO ein Garant für einen ordentlichen Abriss – Texte lernen nicht vergessen!

20 h, Docks (St. Pauli), 27 €



MADLINE JUNO

Sie selbst nennt ihren Musik-Stil „Heart-Core“ – und tatsächlich handeln nicht nur viele ihrer Songs von Herzschmerz, sondern treffen durch die glasklare Stimme der Singer-Songwriterin auch genau dort rein. Mit 14 veröffentlichte „Maddy“ bereits erste Lieder auf YouTube und war gerade mal 15, als sie mit den Aufnahmen für ihr erstes Album loslegte. Inzwischen ist die zweite Platte raus: elektronischer, tanzbarer, aber immer noch mit viel Gefühl. Und genau das kommt live noch besser rüber!

29 OKT SA

20 h, Gruenspan (St. Pauli), 23 €



TWENTYONE PILOTS

Yessss – das US-Duo kommt nach der restlos ausverkauften Februar-Tour für vier weitere Gigs nach Deutschland. Die Kombination aus Hip-Hop, Punk und Reggae ist nicht nur ultra tanzbar – wie die Hits „Stressed Out“ und „Ride“ beweisen – sondern zeigen auch das musikalische Talent der Multiinstrumentalisten. Live wird den Jungs bereits legendäres Potential durch ihre euphorischen Sets zugeschrieben – „Crowd-Zorbing“ im riesigen Plastik-Ball inklusive. Lläuft also alles auf Hochtouren und es sieht nicht danach aus, als würden die Jungs den Fuß vom Gas nehmen!

31 OKT MO

20 h, Sporthalle (Alsterdorf), 42 €

DUALIPA

„Hotter than hell“ – der Titel ihrer zweiten Single trifft auch optisch auf das Londoner It-Girl zu. Vor ihrer Musik-Karriere arbeitete die gerade mal 20-Jährige nicht zufällig als Model, um sich ihre Ausbildung an der angesehenen Sylvia Young Theatre School zu finanzieren. Aber natürlich kann Dua Lipa, die ursprünglich aus dem Kosovo stammt, mehr als gut aussehen: Mit ihrer leicht rauchigen Stimme, modernem Pop-Sound sowie lässigen Soul- und R&B-Einflüssen wird sie zu Recht als eine der heißesten Newcomerinnen 2016 gehandelt!

20 OKT DO

20 h, Mojo (St. Pauli), 25 €



MILLIARDEN

Dieses Berliner Rock-Duo macht ordentliche Ansagen! So ambivalent wie der Titel ihres Debütalbums „Kokain und Himbeereis“ klingt, sind auch der Sound und die Texte von Sänger und Gitarrist Ben Hartmann sowie Multiinstrumentalist Johannes Aue – zwischen Punk und Pop, kreativ und zerstörerisch, rabiat und zärtlich. Live geht es nach einem prallen Festival-Sommer für Milliarden jetzt auf Kneipen-Tour – nicht weniger energiegeladen, aber doch etwas intimer und perfekt zum Kennenlernen der im August erschienenen Platte „Betrüger“.

26 NOV SA

20 h, Molotow Sky Bar (St. Pauli), 15 €

MØ

Durchstarter-Potential: 100 Prozent! Kein Wunder, dass die erste Solo-Single der dänischen Singer-Songwriterin direkt Top-Positionen in den Charts verbuchen konnte, nachdem der Name Mø weltweit schon durch die Hits „Lean On“ mit Major Lazer und „Cold Water“ mit Justin Bieber die Runde machte. Ihr eigener Stil? Ein bisschen Trap, ein bisschen Pop, ein bisschen R&B

07 OKT
FR

plus Soul – dabei klingt der Sound zum Glück durch ihre unverwechselbare Stimme nie nach Mainstream. Wer also Bock auf einen guten Dance-Act hat, dem können wir Mø ans Live-Herz legen.

20 h, Mojo (St. Pauli), 22 €

TÜSN

„Reden ist silber, tanzen ist gold!“ Dieser „Schwarzmarkt“-Textzeile stimmen wir vollkommen zu und tanzen im Kleinen Donner liebend gern gemeinsam mit den drei TÜSN-Jungs. Vom viralen Phänomen haben sich die deutschsprachigen Indierocker aus Berlin diesen Sommer mit ihrem überraschenden Sound aus Schlagzeug,

19 OKT
MI

Bass, Synthies und der hohen, teils dramatischen Stimme von Sänger Snöt zum Highlight-Act der großen Festivals gemausert. TÜSN sind anders, irgendwie mysteriös und nie vorhersehbar – gute Mischung für eine unvergessliche Live-Show!

20 h, Kleiner Donner (Sternschanze), 16 €



+++ KONZERTTICKER +++

Geben sich gleich an drei Tagen die Ehre in der Heimat: **FETTES BROT**, 13.+14.+15.10., Mehr! Theater. >>> Mit ihrem Indie- und Garage-Rock auch nach dem 5. Album noch auf absolutem Erfolgskurs: **KAISER CHIEFS**, 26.10., Fabrik. >>> **OMG – JB in town!** Spätestens nach dem „Purpose“-Album sind wir doch alle (heimliche) Belieber: **JUSTIN BIEBER**, 14.11., Barclaycard Arena. >>> Der Wickeda MC mit der vermutlich schnellsten Rap-Zunge endlich wieder live: **SAMY DELUXE**, 28.10., Mehr! Theater. >>> Die Schottenrocker sind nach kurzer Kreativauszeit wieder da – und das Warten hat sich gelohnt: **BIFFY CLYRO**, 4.11., Sporthalle. >>> Electro-Banger vom Feinsten! Tanzen, tanzen, tanzen mit: **DIGITALISM**, 28.10., Gruenspan.

Fotos: Gladstone (1), Kaaden (1), Knight (1), Jacobs (1)

11. November ab 22 Uhr
Hamburger Kunsthalle

Ernst Deutsch Theater
HAMBURG

25.10. um 19.30 Uhr
Nathan der Weise
mit Podiumsdiskussion im Anschluss
5 € Tickets für Studierende

#DEADLIKETHIS

28.10. @HALO

UNISCENE lädt zum unheiligen Horror-Get-Together! Die Mission: Als „Dead Celebrities“ verkleidet, vertreiben wir die bösen Geister der Reeperbahn. Elvis, Marilyn Monroe und Oscar Wilde are rising! Nur keine Scheu: Verkleidet euch so „schlimm“ ihr könnt - wir lassen euch auch humpelnd oder kriechend rein! Mit aufwendiger Horror-Deko verwandeln wir das Halo für euch in eine Geisterbahn auf drei Floors. Sexy-schaurige Walking-Acts nehmen euch mit auf eine Reise durch die Zeit! Wer möchte, kann sich von unseren Make-Up-Artisten auch vor Ort mit literweise Blut bemalen lassen. Oder wie wär's mit eitrigen Wunden? Zur Einstimmung reichen wir bis 1 Uhr einen „Bloody Celebrity“ Welcome-Drink. Let's do this - in honor of the dead „Party-Icons“!



DJ EIKE MAKATSCH

UNISCENE OE SEMESTEROPENING FESTIVAL

**13.10.
14.10.**

**@MOONDOO
@HALO**

Willkommen ihr Young Party Rebels! Ihr seid jetzt „die Neuen“! Kommen wir also gleich zum Kern eurer Erstsemester-Fragen. Wo kann man feiern? Wo findet ihr wöchentlich Dezibel und Alkohol? Und das natürlich mit intellektueller Note? Wenn man es euch noch nicht gesagt hat: Punkte für exzessives Feiern vergeben wir wöchentlich bei den UNISCENE-Partys! Jeden Donnerstag und Freitag laden wir Hamburgs Studenten zum Feiern in zwei der angesagtesten Clubs der City. Zur OE beschenken wir euch an unseren aufeinanderfolgenden Party-Nächten mit Highlights: Fünf der besten Hamburger DJs präsentieren euch ein Konglomerat aus allen tanzbaren Genres - dazu gibt's Welcome-Drinks, Tänzer, Give-Aways und free Flying Sushi! Die ersten 100 Neu-Studenten bekommen am Donnerstag zusätzlich eine UNISCENE-Ersti-Bag mit Uni-Krams und Leckereien geschenkt. Ach ja, Studis kommen for free rein! Dein Leben für's Wochenende beginnt!



DJ LUKE ROGERS

UNISCENE SPOT ON AMD OPENING!

10.11. @MOONDOO

Baggy-Pants, Facekini, Jumpsuits, Heels und Chucks: Der Facetten-Reichtum der modischen Selbstdarstellung ist ebenso grenzenlos, wie der eines guten Party-Tracks. Um diese Bindung zwischen Party und Mode zu fördern, haben wir uns mit den Studis der Akademie für Mode und Design (AMD) zusammengetan. Das Ergebnis feiern wir mit den kreativen Jung-Designern, die sich und ihre Stücke bei den UNISCENE-Events mit einem in die Party integrierten Showcase präsentieren. Ihr Ziel: Im Gepäck: quer-designte Mode-Varianten für nächtliche Exkursionen. Ihr Ziel: euch zu inspirieren, zu flashen und sich eurem Feedback zu stellen! Modenschau, Walking Acts und Foto-Sessions - Vans trifft Comme des Garcon. Let's meet up!



OKTOBER / NOVEMBER 2016

HAMBURGS PARTYS MIT DEM HÖCHSTEN IQ

uniscene #TRIMESTER

UNISCENE.DE/trimester

JEDEN DONNERSTAG: MOONDOO

Die UNISCENE Donnerstags-Reihe ist Hamburgs „Thursday Weekend Starter!“ Auf dem Mainfloor der einzigartig designten Reeperbahn 136 befeuern euch UNISCENE-DJs wie Detlef „Ded!“ Mack oder Mekzim mit neusten Beats. Im Basement zeigt euch Dam-on, was Hip-Hop wirklich bedeutet.



JEDEN FREITAG: HALO

Wöchentlich strömen über 1000 Gäste zu Hamburgs „Best Friday Party In Town!“ Seit 2004 sorgt die UNISCENE im HALO für frischen Clubsound – seit neustem sogar auf drei Floors! Ob Hip-Hop, House oder Kulthits – hier ist für jeden Wildstyler was dabei!



STEVE ES UNISCENE DJ-DEBÜT @HALO 7.10.

Steve Es zeichnet sich besonders für seine stimmungsgeladenen Crossover-Sets mit dem Besten aus der Kult-Hit-Palette aus: Fun is guaranteed! Wir holen den Mann an die Regler des dritten Floors. Also ab in die Candybox!

NORDAKADEMIE MEETS UNISCENE @HALO 14.10.

Die Nordakademie ist ein Synonym für universitäre Party-Ausschreitungen! Passend zu unserem Meetup „beballern“ euch die drei Resident-DJs deshalb mit LED-Lichtern, kilowise Konfetti sowie kühlem CO2 und spielen alle Genres!

MIKE B. LANCERO @HALO 14.10.

Und noch ein DJ-Debüt! Auch Mike B. Lancero beehrt die Candybox aka den wohl fragwürdigsten Dancefloor der Großen Freiheit. Hier verteilt er Seifenblasen, Süßigkeiten und Shots! Dazu spielt er die besten Evergreens und vereint Spice Girls, Queen, Oasis & Co.!

3 JAHRE CILJETA VS. UNISCENE @MOONDOO 17.11.

Wir feiern ein Mitarbeiter-Jubiläum der Sonderklasse! Deshalb laden wir unsere Promoterin Ciljeta als Ehrengast ein, um sie kräftig zu feiern. At all: #SuchCiljeta! Sie hat ganz viele Free-Coins für Drinks und Party-Tools in der Täsche...

Online Bestellen: www.Sushi-Dreams.com

505

Wellness-Energy-Menü



bestehend aus:



Inside out Surimi Gurke und Avocado on top
Inside out Chicken Gurke, Spargel, hotmayo und Röstzwiebeln on top

€ 10⁹⁰

Bramfeld
Bramfelder Chaussee 185
Restaurant + Lieferservice
Tel. 633 147 76+78 Fax. 633 147 79

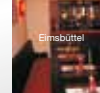
Eimsbüttel
Osterstraße 19
Restaurant + Lieferservice
Tel. 431 932 67+70 Fax. 431 932 84

Norderstedt
Ulzburger Straße 302
Restaurant + Lieferservice
Tel. 589 510 77+78 Fax. 589 510 79

»HAPPY DAYS« Montag bis Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«

in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr

15,-
ab €
pro Person



4 Tage in der Woche!

Pro Person
- only Sushi

www.Sushi-Dreams.com

DEIN STRETCHLIMOUSINENSERVICE

DEINELIMO

040/55561751

Wir fahren dich und deine Freunde, wohin du willst

Partytour Abschlusfeier Stadtrundfahrt Geburtstag

Shoppingtour Junggesellenabschied Hochzeit uvm.

Für jeden Anlass die richtige Limousine

www.deinelimo.de

Tel.: 040 555 61 751

EVENT-TIPPS

Texte:
Lesley-Ann Jahn

WEINLADENWEINBATTLE

Der Online-Shop tvino.de hat es sich zur Mission gemacht, Wein vom elitären Spezialistentum zu befreien. Auch im dazugehörigen Weinladen gibt's kein Fachgeschwafel, sondern entspannte Beratung. Und jetzt könnt ihr zum Wein-



battle mit Sommelière Stephanie antreten! Bringt eine Flasche Wein mit, über die ihr schon immer etwas wissen wolltet – egal ob weiß, rot oder rosé. Zuerst gibt es darüber etwas Warenkunde, dann werden fünf Weine in den Wettbewerb geschickt.

Diese versucht Stephanie mit einem aus dem Shop-Sortiment zu toppen! Im Anschluss heißt es Restetrinken und Stephanie stellt euch ihre Lieblingsweine vor. Klingt nach jeder Menge Vino, Überraschungen und Spaß am Glas!

19 h, Weinladen, Paul-Roosen-Str. 29 (St. Pauli), 19 € (inkl. aller Weine, Wasser und Snacks)

26 ^{OKT} _{MI}

Food & Drinks

BOHÈMESAUVAGE

Für eine Nacht im Rausch der Zwanziger Jahre! Bei dieser Party tauchen wir ein in die schillernde Welt der goldenen Ära, fühlen uns wie die galanten Dandys oder schicken Diven dieser Zeit, tanzen wild

Charleston und Swing, nippen am Absinth und zocken Poker. Dresscode? Overdressed! Aber mit Stil: Stolas, Perlenketten, Glamour-Kleider für die Ladies, Gigolo-Style, Gamaschen und feinen Schnäuzern für die Herren. Schlüpf einfach mal in eine andere Rolle, fernab vom normalen Partyalltag und zelebriert diesen Abend mit einem but-gemischtem, eleganten Publikum. Glamourös, bohemien, prickelnd!

08 ^{OKT} _{SA}

Party

ab 22 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 19 €



ZEROWASTE

22 ^{OKT} _{SA}

Zwei Hamburger Mädels sagen dem Abfall-Wahnsinn mit „Alternativ“ den Kampf an! Denn seit 2015 leben Vanessa und Erdmuthe nach dem Prinzip „Zero Waste“ und geben auf ihrem Blog

Workshop

Tipps zu „Null-Müll-Alternativen“. Beim Workshop zeigen die beiden unter anderem, welche Läden verpackungsfreie Artikel anbieten und wie ihr eure Abfallproduktion reduzieren könnt.

14 h, Sutra Collective, Talstr. 19 (St. Pauli), 39 € (VVK)



FAIRGOODS & VEGGIENALE

15 ^{OKT} _{SA}

bis

16 ^{OKT} _{SO}

Messe

Nachhaltigkeit trifft veganen Lebensstil – und dabei raus kommt eine große Messe, bei der ihr viele Trends austesten, Leckerer probieren und Neues kennenlernen könnt! Euch erwarten Ausstellungsbereiche zu Themen wie ethische Finanzen, zukunftsfähige Mobilität, Share-Economy und nachhaltiger Tourismus sowie tägliches Schaukochen, eine Green Fashion Show und ein Repair Café. Mit dabei sind auch unsere Lokal-Veggie-Helden von Vincent Vegan!

Sporthalle, Krochmannstr. 55 (Winterhude), 7 €, 5 € (erm.)

KOSMONAUT.ZIP

29 ^{OKT} _{SA}

Festival

Seid ihr auch so traurig, dass die Open-Air-Saison vorbei ist? Wir haben was zum Trösten! Die Reihe „Festivals.zip“ komprimiert die angesagtesten Festivals des Sommers „Kosmonaut“, „splash!“ und „Melt“ auf einen Abend – also ganz ohne Gummistiefel, Dosenravioli und Zeltplatz-Chaos, aber mit tiptop Line-Up und bester Stimmung. Beim „Kosmonaut.zip“ in Hamburg sind unter anderem Wanda, Chefboss und die Drunken Masters dabei. Schnell Tickets save und beim wahrscheinlich vorerst letzten fetten Event mit Open-Air-Feeling und großem Line-Up 2016 dabei sein!

Inselparkhalle Wilhelmsburg, Kurt-Emmerich-Platz 10-12 (Wilhelmsburg), 20 €

INSTA-TIPP
Wer keine Zeit hat, den Workshop zu besuchen, sollte den „Alternativ“-Mädels auf Instagram für alle Tipps und Neuigkeiten in Sachen Müll-Vermeidung folgen:
[@alternativhamburg!](https://www.instagram.com/alternativhamburg/)

SCHÖNER SHOPPEN!

Diese Märkte solltet ihr euch nicht entgehen lassen! Zum einen versammelt der **FEINGEMACHT DESIGNMARKT** die schönsten Handmade-Künstler. Mit dabei ist zum Beispiel Ahoi Marie – eins unserer Lieblingslabels aus Hamburg – mit maritimem Geschirr und Accessoires sowie viele weitere Aussteller mit Produkten von Fashion über Fotografie und Papeterie bis Food zum Ver- oder sich selbst Schenken. Dieses Jahr gibt es außerdem eine DIY-Area!

Außerdem findet – schon fast traditionell, aber durch die wechselnden Anbieter immer wieder spannend – auch der **VINTAGE MARKET** auf Kampnagel statt, bei dem ihr coole Secondhand-Schnapper machen könnt!

Feingemacht Designmarkt: So., 30.10., 10-18 h, CCH, Am Dammtor (Rotherbaum), 4 €. Vintage Market: Kampnagel, 26.+27.11., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterhude), 4 €, 3 € (erm.)



3 YEARS!

Der Kleine Donner feiert Geburtstag: Stolz drei Jahre gibt's unsere liebste Hip-Hop-Location jetzt schon auf

11 NOV
FR

Clubbing

dem Schulterblatt – das muss zelebriert werden! Um nicht aus allen Nähten zu platzen, wird der Birthday Bash ins Uebel verlegt. Das Line-Up ist wie immer top. Den Ballsaal beschallen DJ Direction, Reaggea-Rapper D-Flame sowie Special Guest TroyBoi aus London! Das Turmzimmer wird zum „Back To Skool Floor“ mit Hip-Hop, Soul, Funk, Rap und Dancehall all night!

ab 23.55 h, Uebel und Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 12 €

ESCAPEGAMEWEEK

Wenn euch der Rätselspaß beim TeamEscape oder bei Hidden in Hamburg schon Spaß gemacht hat, solltet ihr euch diese Woche fett im Kalender anstreichen. Sieben Tage lang könnt ihr bei neun Hamburger Life-Escape-Anbietern knobeln, puzzeln und Aufgaben lösen! Dabei gibt es viele Specials, wie den „Single-Day“, bei dem ihr neue

Leute kennenlernen könnt, den „Care-Day“, wo ihr für einen guten Zweck spielt oder die „Escape-Game-Party“. Sonst gilt wie immer: Euch bleiben nur 60 Minuten Zeit, um zu entkommen!

div. Locations

03 OKT
MO

bis

09 OKT
SO

GOLDEN PUDEL GALA

Zum Glück scheint die Zukunft des Pudels nach dem mysteriösen Brand im Februar mittlerweile gerettet zu sein, da eine gemeinnützige Organisation die

28 OKT
FR

Clubbing

Anteile eines Miteigentümers gekauft hat und so die Zwangsversteigerung aufgehalten werden konnte. Bevor der normale Betrieb wieder losgehen kann, wird erstmal Pudel-Party



auf Kampnagel gefeiert! Unter anderem sind unsere Lokal-Rocker Tocotron sowie Discopunk Erobique mit Plattenspieler, DJ-Pult und Keyboard dabei.

ab 20 h, Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterhude), 24 € (Konzert), 12 € (Party ab 23 h)



ADANA TWINS ALL NIGHT LONG

22 OKT
SA

Clubbing

Unsere local Heros endlich wieder in der Heimat! Denn nachdem die House-Zwillinge sich längst über den Dunstkreis des Baalsaals und Solomuns Dynamic-Posse hinaus gespielt haben, geht's für Gigs in der obersten DJ-Liga sonst mittlerweile rund um den Globus. Im Uebel und Gefährlich wird deshalb einfach auch mal von der Nacht auf Samstag bis Sonntag morgen durchgemacht!

Uebel und Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), 12 €



Hier bin ich richtig!

Ausbildung und Duales Studium

Dein Top-Einstieg in eine Top-Zukunft

Wir sind ein sehr erfolgreiches internationales Handelsunternehmen. Denn wir verfolgen konsequente Ausbildungskonzepte und fördern individuelles Engagement.

In über 15 Ausbildungsberufen und mehr als 10 dualen Studiengängen – vom **Vertrieb** und der **Logistik** über die **IT** und **Immobilien** bis zur **Produktion** und unseren **Zentralbereichen** – bieten wir dir einen professionellen Einstieg: leistungstark, dynamisch und fair.

Unser Ziel ist, aus jeder Chance einen Erfolg zu machen. Wenn du das genauso siehst, stehen dir zahlreiche Möglichkeiten offen, um erfolgreich in deine berufliche Zukunft zu starten.

Weitere Informationen findest du auf unserer Karriereseite.



Informiere dich noch heute online unter:
www.kaufland.de/arbeitgeber

Werde auch du Teil
unseres Teams.

Texte:
Ronja Donath

BÜHNEN-HIGHLIGHTS:

UNSERE MUST-SEE-THEATERSTÜCKE

Das Sommerpüschchen ist vorbei und die Theater legen gerade mit den Vorbereitungen für die kommende Spielzeit los, um uns mit neuen Stücken zu begeistern. Wir freuen uns drauf - aber **BLICKEN DENNOCH ZURÜCK!** Unsere UNISCENE-Autorin und Schauspiel-Studentin Ronja verrät euch nämlich die absoluten Bühnen-Highlights und ihre persönlichen Lieblingsstücke aus Hamburg: **„DIESE DREI ‚EVERGREENS‘ müsst ihr auf dem Schirm haben und euch unbedingt ansehen!“**

E
I
T
Y



OHNE WORTE – GRANDIOS!

„DIE STUNDE DA WIR NICHTS VONEINANDER WUSSTEN“

- ein mystischer Titel, der es in sich hat. Denn dahinter verbirgt sich ein Stück ohne Sprache. Wenn man es ganz banal betrachtet, gehen die 20 Schauspieler und Tänzer das ganze Stück über nur auf der Bühne hin und her. Aber: Es wird

nie langweilig, sondern dadurch, dass wir als Zuschauer nur die Körpersprache lesen können, eher umso intimer und verblüffender. Da stürmt eine Horde von Geschäftsleuten mit Coffee-to-go Bechern und Aktentaschen bewaffnet die Bühne. Dort kreuzt ein Jogger, da ein Fahrradfahrer, hier eine Hochzeitsgesellschaft, dann ein turtelndes Liebespaar sowie eine Gruppe fotografierender Touris. Ach, jetzt sind die Geschäftsleute auf dem Heimweg, und huch - wo kommt Mickey Mouse denn her?! Als Zuschauer seht ihr bei diesem Theater-Abend die kleinen und großen Geschichten des Lebens für Sekunden vorbei ziehen. Herzerreißend, amüsant, rührend, und herrlich verrückt. Nebenbei kommt es einem so vor, als ob das Thalia seinen kompletten Kostüm-Fundus präsentiert. Ein schwer zu beschreibendes Stück, von dem ihr euch live überzeugen müsst!

Termine bis Januar 2017, Thalia Theater, Alstertor (Altstadt), ab 10 €

HOCHSPANNUNG MIT ERSCHRECKEND AKTUELLEM BEZUG

Der Polit-Thriller **„UNTERWERFUNG“** des französischen Bestsellerautors Michel Houellebecq feierte vergangene Spielzeit Premiere. Das Szenario ist brisant und erschreckenderweise nicht so unrealistisch: Frankreich, 2022, während der Wahlen. Die Front National ist zweitstärkste Partei. Unter anderem ist auch „Die Bruderschaft der Muslime“ auf dem politischen Podium erschienen. Um zu verhindern, dass die Front National an die Macht gelangt, schließen sich die „liberalen bürgerlichen“ Parteien mit der „Bruderschaft der Muslime“ zusammen. Schauspielurgestein Edgar Selge gelingt es hervorragend, allen Personen verschiedene stimmliche Merkmale zu geben und ihnen Persönlichkeiten einzuhauchen, so dass man manchmal blinzeln muss, um sich zu vergewissern, dass er alleine auf der Bühne ist! Dieses Stück sollte man einfach gesehen haben! Nicht nur, weil Selge hierfür von der „Theater heute“ zum „Schauspieler des Jahres“ gekürt wurde, sondern auch, um sich eine eigene Meinung zu bilden und dabei zu sein, wenn Theatergeschichte geschrieben wird.

Deutsches Schauspielhaus, Kirchenallee 39 (St. Georg), ab 10 €

ACTION-THEATER AUF HOHER SEE

„Aye, das ist er! Moby Dick!“ Da, zur Linken das Ausstoßen einer Wasserfontäne. Nein, jetzt kommt es von rechts. Ist er weiter bis ins Parkett geschwommen? Die Armhaare stellen sich vor Spannung elektrisiert auf. Und diese Gänsehaut wird das ganze Stück über bleiben - versprochen! Acht Männer stehen an Deck - äh, auf der Bühne - und sie haben eine Mission: die Jagd auf den Weißen Wal **MOBY DICK**. Das Publikum erlebt als Teil der Crew einen heftigen Sturm und fühlt den sich einschleichenden Wahnsinn, allein auf hoher See zu sein. Und immer bleibt die Frage: Wo ist er? Es ist ein Action-Theaterabend, den Star-Regisseur Antú Romero Nunes bereits 2013 auf der Bühne des Thalia Theaters zum Leben erweckte - und der seitdem zum Glück in jeder Spielzeit wiederaufgenommen wird! Trotz einfachster, schnörkelloser Requisiten und einem unspektakulären Bühnenbild wird die Illusion eines gewaltigen Schiffs erzeugt, das auf den sieben Weltmeeren unterwegs ist. Dazu vermitteln die Schauspieler eine raue, brutale und düstere Energie. Momentan sind noch keine konkreten Termine raus, aber merkt euch dieses Stück auf jeden Fall vor!

Thalia Theater Großes Haus, Alstertor (Altstadt), ab 10 €



Fotos: Krafft/Angerer, Lefebvre, Smallovic

piste 
SUCHT

DICH!

GRAFIKPRAKTIKANT/IN

(mindestens 3 Monate)

Du hast ein gutes Händchen im Grafikdesign und interessierst dich für die grafische Erstellung eines Printmediums? Dann bietet dir die PISTE praktische Erfahrung in Form eines Praktikums! Du arbeitest aktiv an der Konzeption und Umsetzung von Standard- und Sonderlayouts bis hin zur Erstellung der Druck-PDF's mit. Bei uns bist du nicht nur Zuschauer, sondern aktiver Bestandteil des Teams. Wenn du ein freiwilliges Praktikum (bis 3 Monate) oder Pflichtpraktikum suchst, melde dich bei uns!

REDAKTIONSPRAKTIKANT/IN

(mindestens 3 Monate)

Du hast Spaß am Schreiben, recherchierst gerne und bist kreativ? Dann ist ein Praktikum bei der PISTE genau das Richtige! In unserer Print- und Onlineredaktion bekommst du Einblicke in den journalistischen Arbeitsalltag. Du lernst den Produktionsablauf eines Magazins kennen. Bei der PISTE schaust du nicht nur über die Schulter, sondern bist aktiv mit dabei. Du schreibst Artikel, besuchst Pressekonferenzen, pflegst Onlineinhalte und berichtest von Events in der ganzen Stadt. Wenn du ein Pflichtpraktikum oder freiwilliges Praktikum (bis 3 Monate) bei uns absolvieren möchtest, melde dich!

**SCHICK DEINE BEWERBUNG AN:
HAMBURG@PISTE.DE**

BEWIRB DICH JETZT!

KREATIVITÄT, DESIGN, JOURNALISMUS

& LIEBE ZU HAMBURG

piste 

PISTE.DE | DEIN KOSTENLOSES STADTMAGAZIN FÜR HAMBURG

KULTUR TIPPS

Texte:
Lesley-Ann Jahn

„PIANO FURIOSO“: MIRIAM BATSASHVILI SPIELT LISZT

Die 23-Jährige gilt als „Rising Star“ am Piano-Himmel! Nachdem Miriam Batsashvili aus Georgien 2014 – übrigens als erste Frau – nicht nur den „Franz-Liszt-Klavierwettbewerb“ in Utrecht gewann, sondern auch den Junior-Jury- und den Presse-Preis absahnte, ging ihre internationale Karriere richtig los.

Vor ihrer diesjährigen Tour durch die großen Säle Europas kommt Miriam noch mal für ein besonderes Konzert in der intimen Atmosphäre des Resonanzraums nach Hamburg. Gewidmet ist dieser Abend – natürlich – dem Meister-Pianisten und -Komponisten Franz Liszt. **Das Beste: Ihr kommt umsonst rein! Einfach über die Deutsche Stiftung Musikleben (040-360 91 550 oder dsm@dsm-hamburg.de) anmelden und einen Platz sichern.**

19 h, Resonanzraum, Feldstr. 66 (St. Pauli), free

06 **Okt** **Do**

Konzert



NEUE HAMBURGISCHE DRAMATURGIE DER TRAGÖDIE

Spannender Vortrag zur Kampfnagel-Spielzeit-eröffnung unter dem Motto „Tragedy Now!“. Martin Jörg Schäfer, Uni Hamburg Prof für Neuere deutsche Literatur/Theaterforschung, demonstriert den Zusammenhang zwischen dem Umgangssprachlichen Bild von der „Flüchtlingstragödie“ und neuen performativen Strategien des Tragischen. Jetzt sollten alle, die schon mal von Lessing gehört haben, hellhörig geworden sein! Denn viele Arbeiten entwickeln Modelle zum „Mitteiden“, wie es seit Lessings „Hamburgischer Dramaturgie“ prägend ist. Lässt sich heute also von „Neuen Hamburgischen Dramaturgien der Tragödie“ sprechen? Nicht nur für Lessing-Liebhaber interessant!

19 h, Kampfnagel, Jarrestr. 20 (Winterhude), free

08 **Okt** **Sa**

Vortrag

FÜR ALLE, DIE MEHR WOLLEN

Am 14. und 15. Oktober folgt im Warburg-Haus ein öffentlicher Workshop mit dem Titel „Tragedy NOW! Die Tragödie als politisches Modell!“

PATRICK SALMEN: „GENAUER GESAGT SIND MENSCHEN AUCH NUR LEUTE“

Bei der Lese-Performance des Wuppertalers fliegen einem Wortwitze, Pointen und Lebensweisheiten um die Ohren, die man sich am liebsten direkt aufschreiben würde.

Patrick Salmen schafft es immer wieder, seine Alltagsbeobachtungen sprachlich so auf die Spitze zu treiben, dass einem die Bauchmuskeln vom Lachen wehtun. Im Mojo stellt er sein neues Werk vor – eine Mischung aus Autobiografie, Kurzgeschichten und Dialogsequenzen von verrückten Erlebnissen und dem ganz normalen Wahnsinn des Tour- und Familienlebens. Der zweimalige deutschsprachige Poetry-Slam-Meister ist auf der Bühne viel mehr als „nur“ ein Slammer, sondern eher eine moderne Ein-Mann-Kabarett-Show. Sehr empfehlenswert!

24 **Nov** **Do**

Performance



20 h, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli), 13 €

EIGENARTEN INTERKULTURELLES FESTIVAL

„Interkulturelle Auseinandersetzung ausdrücklich erwünscht!“ – heißt es auch dieses Jahr wieder, wenn das „Eigenarten“-Festival losgeht. Hier stellen internationale Künstler, die in Hamburg leben und arbeiten, ihre kreativen Produktionen vor. Von Musik, Theater, Literatur über Tanz bis Bildende Kunst ist alles ebenso vertreten wie Drama, politischer Diskurs, Poesie und musikalische Ausgelassenheit. Wir empfehlen vor allem die Show der siebenköpfigen Band Coca Candy am 28. Oktober im Goldbekhaus, die Cumbia, ein Musikstil aus Kolumbien, mit Elementen aus Dub, Chicha, Rock, Salsa und House zu einem lateinamerikanischen DJ-Set verknüpfen. Außerdem solltet ihr den multimedialen Abend zum Projekt „IF – Wer wir sind – Gedanken über unsere Generation“ nicht verpassen. Er verbindet einen Kurzfilm, ein englisches Theaterstück und eine Fotoausstellung rund um das „Phänomen“ unserer „Generation Y“.

27 **Okt** **Do**

bis

06 **Nov** **So**

Festival

div. Locations, Eintrittspreise variieren

27 **Okt** **Do** bis 28 **Okt** **Fr** URBANSTRINGINDUSTRY

Das Ensemble Resonanz, das im „Bunker“ sein zu Hause hat, ist der beste Beweis dafür, wie up to date Kammermusik aufgezogen werden kann. Bei der Konzertreihe „urban string“ trifft diese nämlich auf elektronische Musik, wird modern interpretiert und dabei von der urbanen Location perfekt unterstrichen. Für das „industry“-Konzert setzt Komponist Alexander Schubert, der vor allem für experimentelle, popmusikalische Live-Elektronik bekannt ist, das Ensemble als Aufführungsmaschine ein, scannt und tastet ab – zwischen Mensch und Maschine. Auch US-Komponist Michael Gordon wird seinen postminimalistischen Stil einbringen und das Ensemble vom Accelerando zum glühenden Salto Mortale steigern.

21 h, Resonanzraum, Feldstr. 66 (St. Pauli), 10 € (erm.)

Konzert



AUSSTELLUNGEN

AFFORDABLE ARTFAIR

Kunst für alle! Mit dem Einzug der AAF in die Messehallen könnt ihr Arbeiten von Malerei über Fotografie bis Skulpturen von etablierten Künstlern sowie vielversprechenden Newcomern aus deutschen sowie internationalen Galerien bestaunen – oder eben auch kaufen. Eine Besonderheit der auch in Amsterdam, New York oder Singapur stattfindenden Messe ist die Sonderausstellung „Hamburg Section“: Hier repräsentieren sechs Galerien – wie die Evelyn Dreves Galerie, 7 Türen oder Felix Jud – exemplarisch das Programm der Galerien dieser Stadt

10 NOV DO
— bis
13 NOV SO

und fördern dabei in ihren Programmen natürlich vor allem Local Artists.

Hamburg Messe, Halle A3, Eingang Lagerstr. (Sternschanze), 12 € (erm.)

TIPP

Unbedingt die „Emerging Artists Exhibition“ besuchen! Die aufstrebenden Künstler kommen dieses Jahr von der Hochschule für Bildende Künste.

MENSCHTIERWIR

Es hat sich wirklich gelohnt, letztes Jahr den ehemaligen Aldi in der Paul-Roosen-Straße

07 OKT FR

— bis

13 NOV SO

in eine Galerie zu verwandeln und die Affenfaust dadurch zu vergrößern! Denn so können wir uns bereits auf die zweite Gruppenausstellung in den neuen Räumen freuen! Nach „Das eigene Ich“ kuratiert Elma Lause für „MenschTierWir“ Werke von 55 internationalen Künstlern – von filigranen Zeichnungen über Aquarelle, Collagen, Gemälde, Skulpturen, Fotografien bis hin zur großformatigen Installation. Immer im Fokus steht dabei die Beziehung zwischen Mensch und Tier. Wie viel Tier steckt in uns? Welche unterschiedlichen Facetten menschlicher und tierischer Neigung lassen sich darstellen? Und welche Mischwesen gibt es?



Affenfaust Galerie, Paul-Roosen-Str. 43 (St. Pauli), free

GAME Masters

Die Zeiten, in denen Video- und Computerspiele nur den Nerds zugeschrieben wurden, sind wohl mit dem Hype um Pokémon Go endgültig vorbei. Im MKG wird jetzt mit einer neuen Ausstellung auf die Geschichte und Entwicklung legendärer Games zurückgeblickt. Und es darf sogar gezoct werden! Von den mehr als 200 Objekten sind viele Geräte – zum Beispiel auch Automaten aus der Arcade-Ära, „historische“ Konsolen sowie immersive 3D-Spiele – zum Ausprobieren am Start. Außerdem gibt es einen Einblick in die Zukunft des Smartphone-Bereichs und der sogenannten „Indie-Games“ von unabhängigen teils auch regionalen Spiele-Designern.

Ab **28 OKT FR**

Game on!



Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz (St. Georg), 8 € (erm.)

Fotos: Affordable Art Fair (1), Hall (1), Willemse (1), Piotrowski (1), Stürtz (1)



VITA NOVA
ENTDECKEN, WAS GUT TUT

ENGELHARDT

Reformhaus

Bakansan Nervenkraft

- ✓ Für Nervensystem und Energiestoffwechsel
- ✓ Mit B-Vitaminen, Lavendel und Passionsblume
- ✓ Vegan, laktosefrei, nur 1 Kapsel täglich

Wachsende Herausforderungen und Beanspruchung im Alltag lösen häufig Stress aus und können zu Nervosität, innerer Unruhe und Angespanntheit führen. In diesen Zeiten sind starke Nerven und eine gute Nährstoffversorgung besonders wichtig. BAKANASAN Nervenkraft Kapseln mit wertvollen B-Vitaminen werden sinnvoll ergänzt aus dem Kräutergarten der Natur.



Reformhaus Engelhardt · Jetzt auch im Uni-Viertel · Grindelallee 130

#ROTERTEPPICH

#PROMIS

#FILMTIPPS

DER FILMFEST-BLOG

Schauspieler vor die Kamera holen, spannende Interviews führen und die neusten Film-Trends genau auf dem Schirm haben – das klingt nach einem spannenden Job, oder? Und genau den haben einige medienakademie-Studenten für den **Filmfestblog** übernommen!

Das Uni-Projekt in Kooperation mit dem „Filmfest Hamburg“ bringt uns als Lesern einerseits spannende Einblicke fernab der „normalen“ Berichterstattung und den Studenten andererseits viel Praxiserfahrung. Das Team der medienakademie in Tonndorf produziert während des Festivals unter anderem Beiträge direkt vom roten Teppich, stellt vorab Filmtipps zusammen und holt Promis für Interviews vor die Linse. So wurde in der Vergangenheit auch schon mal ein Gespräch mit **Wotan Wilke Möhring** auf dem Klo geführt oder für ein Selfie mit **Jürgen Vogel** posiert – dieses Jahr ist besonders das Interview mit **Ewan McGregor** heiß begehrt! Dass es bis zu den ersten Beiträgen allerdings kein leichter Weg ist, wissen

Jasmin Eggert und Magdalena Schippmann, die die Produktions- und Redaktionsleitung des Blogs übernommen haben. „Erstmal müssen wir uns als Team finden, alle ‚Jobs‘ besetzten und Sponsoren suchen“, erklärt Jasmin. „Eigentlich haben wir in der Zeit, in der wir alles vorbereiten, Interview-Locations suchen und die Inhalte abstimmen, Semesterferien und sind quasi freiwillig dabei. Aber der Blog ist eine super Möglichkeit, Praxiserfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen.“ Jasmin studiert Visual Media Production und Magdalena Regie, andere Teammitglieder studieren Kamera, Schnitt oder Sportjournalismus, außerdem helfen einige Absolventen mit. „Auch in Sachen Teamwork lernen wir viel dazu, was Stresslevels, Absprachen oder Organisation angeht“, sagt Magdalena. „Die Zusammenarbeit macht total Spaß. Und von Seiten des ‚Filmfests‘ haben wir zum Glück viel Freiraum, sodass wir die Beiträge über alle **Social Media Kanäle** modern aufziehen können.“

Schaut deshalb unbedingt ab sofort mal auf dem Blog der medienakademie-Studis vorbei! Bestimmt lernt ihr so den ein oder anderen Promi von einer ganz neuen Seite und spannende Produktionen kennen. Auch nach Ende des „Filmfests“ am 8. Oktober findet ihr die Beiträge und Tipps weiterhin online: filmfestbloghamburg.wordpress.com, fb.com/filmfestblog, youtube.com/filmfestblog.



LANGE NACHT DER INDUSTRIE

Erlebe Industrie live! Unternehmen öffnen ihre Tore.

ANZEIGE



Eigentlich ist es top secret, aber hier seht ihr, was hinter den Werk-toren großer Industrieunternehmen passiert. Bei der **LANGEN NACHT DER INDUSTRIE**, die gemeinsam von der Handelskammer Hamburg, dem Industrieverband Hamburg und dem Arbeitgeberverband **NORD-METALL** getragen wird, habt ihr die Chance, euch moderne Produktionsanlagen verschiedenster Branchen anzusehen. Dazu gibt es **Rundgänge, Präsentationen und Diskussionsrunden** bei bekannten Marken wie **Philips oder Vattenfall**. Mit dabei sind auch Unternehmen, die sogenannten „Hidden Champions“, wie die **Eppendorf oder Worlée NaturProdukte**, deren Technologien oder fertige Erzeugnisse im Einsatz sind, ohne dass wir den Herstellernamen je gehört haben. Nach dem Motto „Denken ist interessanter als Wissen, aber nicht als Anschauen“, habt ihr vor Ort die Möglichkeit, die Unternehmen authentisch und „zum Anfassen“ kennenzulernen. Über die Arbeitsprozesse und Produkte hinaus erfahrt ihr auch jede Menge über zukunftssichere Berufsbilder sowie **Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten**. Von den Startpunkten in Wandsbek, Veddel und Hamburg Nord fahrt ihr bequem mit Reisebussen nacheinander zu zwei Unternehmen. Informiert euch einfach online über die **verschiedenen Touren** sowie die teilnehmenden Unternehmen, und meldet euch gleich mit dem Stichwort „**LNDIHH-UNISCENE**“ (Angabe im Bemerkungsfeld) an!

9. **LANGE NACHT DER INDUSTRIE** Do., 10.11., 16.45-22.30 h, Startpunkte: Wandsbeker Wochenmarkt, P+R Parkplatz Veddel, Hamburg Airport, Hagenbecks Tierpark, lange-nacht-der-industrie.de, free

TERMINE

DESIGN

AMD AKADEMIE MODE UND DESIGN

13 OKT DO

INFOABEND An der AMD dreht sich alles um Mode und „dress to impress“ auf dem Campus selbst. Hier könnt ihr aber nicht nur **Modedesign**, sondern auch **Modejournalismus sowie Marken- und**

Kommunikationsdesign studieren! Klingt spannend, ist teuer, aber kann sich für euch auf jeden Fall lohnen. Denn sonst ist es tatsächlich immer schwer, seinen Manolo, ääh Fuß, direkt in die Fashion-Branchen-Tür zu bekommen!

18.30 h, Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), Anmeldung über amd.net

MEDIEN

26 OKT MI MACROMEDIA HOCHSCHULE FÜR MEDIEN UND KOMMUNIKATION

INFOVERANSTALTUNG BACHELOR Ihr seid auf dem „irgendwas mit Medien machen“-Trip? Dann könnt ihr an der Macromedia schon mal die richtige Richtung einschlagen, was eine berufliche Zukunft in der so spannenden wie komplexen Medienbranche angeht. Die Studienfächer von **Sport- und Politikjournalismus über Regie, Media Design und Populäre Musik bis Marketingmanagement sowie PR- und Kommunikationsmanagement** klingen verlockend. Und auch wer auf „große Namen“ steht, ist hier richtig: An der Macromedia lehren Dozenten aus der Praxis, wie **Prof. Albrecht von Arnswald**, zuletzt Mitglied der Geschäftsleitung als Verlagsleiter der Gruner + Jahr Wirtschaftsmedien, oder **Barbara Prof. Stelzner**, zuletzt Vice President und Director News and Programming bei CNBC Europe!

18.30 h, Gertrudenstr. 3 (Altstadt), Anmeldung über macromedia-fachhochschule.de

BÜHNE

AUDITIONS DER UNIVERSITY PLAYERS

„In uns selber liegt's, ob wir so sind, oder anders“, heißt es in der Shakespeare-Tragödie „Othello“ an einer Stelle. Sehr weise! Und wenn ihr schon immer Lust hattet, Schauspieler zu sein (oder zu werden), dann nutzt jetzt eure Chance und kommt zu den Vorsprechterminen der University Players, der **englischsprachigen Theatergruppe des Anglistik und Amerikanistik Instituts**. Diese spielen vom 24. Januar bis 4. Februar 2017 **Shakespeares Klassiker „Othello“** und suchen hierfür noch Darsteller. Aber auch als Helfer für die Bühne und die Kostüme, als Regieassistentin oder für die PR und Programmhilfsredaktion könnt ihr euch bewerben, wenn ihr bei der Produktion dabei sein wollt. Kommt einfach zu den offenen Auditions, werdet ein Teil der University Players und sammelt erste, wertvolle Erfahrungen am Theater.

Mi., 19.10., 17-20 h, Do., 20.10., 18-21 h, Sa., 22.10., 15-18 h, Mo., 24.10., 19-21.30 h, Mi., 26.10., 13-18 h, Audimax, Von-Melle-Park 4 (Rotherbaum), universityplayers.de



WORKSHOPS

09 OKT SO SAE INSTITUTE

Ihr seid heftige Zocker und wolltet immer schon mal wissen, wie man die Bestandteile eines PC-Spiels produziert und kombiniert? Beim „**Game Art & 3D Animation**“-Workshop gibt es von Game Development bis Game Tech die volle Dröhnung Know-How.

12-16 h, Feldstr. 66 (St. Pauli), hamburg-sae.edu

06 NOV SO SAE INSTITUTE

Hier könnt ihr euch einmal wie Dieter Bohlen fühlen!

Oder Vielleicht eher wie Dr. Dre beziehungsweise Mark Ronson? Egal ob ihr auf Schlager, Hip-Hop oder Pop steht, beim

Workshop „Audio Engineering“ werdet ihr selbst beim Aufnehmen von Songs im modernen Tonstudio aktiv. Neben dem theoretischen Input könnt ihr das professionelle Equipment ausprobieren.

12-16 h, Feldstr. 66 (St. Pauli), hamburg-sae.edu

20 OKT SO SAE INSTITUTE

Im digitalen Zeitalter lautet das Zauberwort für Journalisten „Crossmedia“, und Medienschaffende müssen heutzutage zu „Allroundern“ werden! Der Workshop „Crossmedia Production“ gibt Einblicke in die Bereiche **Fotografie im Greenscreen, Bildbearbeitung, Videoproduktion und Blogging**.

Kurzum: das mediale Handwerk des modernen Journalisten! 12-16 h, Feldstr. 66 (St. Pauli), hamburg-sae.edu

SONSTIGES

13 OKT DO „TALENTE KOMPAKT“ MESSE

Im Uni-Dschungel seht ihr den Traumstudiengang vor lauter Möglichkeiten nicht? Oder seid ihr doch noch am Überlegen, ob ihr vielleicht lieber eine Ausbildung starten solltet? HILFE... ist in Sicht! Denn die „TALENTE kompakt“ Messe ist auf genau diese Felder spezialisiert und **mit rund 50 Unternehmen sowie Fachhochschulen und Hochschulen** bestens aufgestellt. Hier könnt ihr euch direkt über mehr als 5.000 freie Ausbildungsplätze – wie zum Beispiel bei der Lufthansa, der Deutschen Post, Bijou Brigitte oder Bio Company – und Studienmöglichkeiten informieren. On top gibt's einen kostenlosen **Bewerbungsmappen-Check und Experten-Vorträge** live auf der Bühne.

8.30-15 h, Flughafen Hamburg, Terminal Tango, free, Anmeldung unter talente-kompakt.de erforderlich



16 NOV MI UNIPITCH

Ihr habt **spannende Studienprojekte, Forschungsarbeiten oder Gründungsideen** auf Lager? Dann habt ihr jetzt die Chance, diese vor Publikum und einer Expertenjury zu pitchen! Was ihr davon habt? Neben dem Preisgeld, der Erfahrung auf der Bühne und dem professionellen Feedback bietet der UniPitch, der von den Hamburger Hochschulen organisiert wird, eine gute Möglichkeit zum Networking mit potentiellen Partnern, Mitgründern und Kommilitonen. Besonderheit ist dieses Mal das Angebot an **persönlichen Pitchtrainings, Workshops und Vorträgen** erfolgreicher Gründer, um euch auf eure Präsentationen vorzubereiten. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Pitch selbst und nicht auf den präsentierten Ideen, Projekten oder Konzepten!

Forum Finkenau, Finkenau 35 (Barmbek-Süd), uni-pitch.de

WORKSHOPS IM CAREER CENTER

12 OKT MI

WIE FINANZIERE ICH MEIN STUDIUM? „Money makes the world go round“ – gilt (leider) auch schon während der Studienzeit! Und es hat eben nicht jeder einen spendablen Daddy oder eine reiche

Oma, die einem das Leben finanziert, das in Hamburg ja bekanntermaßen kein Schnapper ist. Wenn selbst euer Nebenjob nicht reicht, braucht ihr aber nicht zu verzweifeln. Gibt ja noch **BAföG, Stipendien, Studienkredite oder Wohngeld!** Alle Infos zu diesen Finanzierungsmöglichkeiten und wie ihr sie beantragt, bekommt ihr beim Vortrag kompakt und einfach erklärt.

17.15-18.45 h, Uni Hamburg, Hauptgebäude, Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum), uni-hamburg.de/career-center

22 NOV DI

APPLYING FOR POSITIONS IN ENGLISH During this workshop you'll learn how to write a convincing covering letter in English. Also you'll get to know more about the differences between a German and an English CV as well as **produce your own CV in English**. Außerdem werden schwierige **„interview questions“** wie „What are your strengths and weaknesses? And how are these perceived by others?“ exemplarisch in verschiedenen Rollenspielen beantwortet.

10-18 h, Monetastr. 4 (Neustadt), uni-hamburg.de/career-center

31 OKT MO

AUSLANDSPRAKTIKA FINDEN UND FINANZIEREN Los, los, Arsch hoch! Eigentlich haben wir doch alle Bock noch mal ins Ausland zu gehen, oder? Meistens scheitert es aber schon

an der eigenen Faulheit nach entsprechenden Jobs zu suchen. Im Career Center gibt's deshalb Antworten auf die wichtigste Frage: **Wie und wo finde ich überhaupt einen guten Praktikumsplatz?** Und mindestens genau so wichtig: **Wie finanziere ich so einen Auslandsaufenthalt?** Dazu berichten ehemalige (Auslands-)Praktikanten von ihren Erfahrungen und geben hilfreiche Tipps. Lohnt sich! 15-17 h, Monetastr. 4 (Neustadt), uni-hamburg.de/career-center

#GIRLBOSS FRAUEN GRÜNDEN ANDERS

Auf geht's, Mädels! Die eigenen Ideen zum Fliegen bringen, Businesspläne schreiben, Unternehmen aufziehen – das können nicht nur Männer. Zahlreiche Frauen erobern jetzt die Gründerszene. Wer sich traut, sein eigenes Ding durchzuziehen, muss sich von niemandem etwas sagen lassen. Ein ziemlich gutes Gefühl! Das wissen auch die fünf Business-Ladys, mit denen wir über ihre Gründungsstorys gesprochen haben. Doch wie unterscheiden Männer und Frauen sich eigentlich, wenn es um die Selbstständigkeit geht? Und wieso hat man immer noch den Eindruck, dass Männer die Szene dominieren?

Text: Anna Brüning
Fotos: Schulz (1), Freund (1), privat (3)



business plan



Das sind die 25 heißesten jungen Unternehmen aus Deutschland“, titelte *horizont.net*. Ich klickte den Artikel an und sah vor allem: Männer. Gerade mal zwei Unternehmen in der Liste wurden von Frauen gegründet. In zwei weiteren Firmen war zumindest eine Frau in den Gründerteams dabei. Der Deutsche Startup Monitor bestätigt diesen Eindruck: 2015 wurden nur 13 Prozent der Startups von Frauen gegründet. Und doch sollte man die Frauen nicht unterschätzen. Wenn man alle Selbstständigen mit einbezieht, also auch die Freiberufler, die Handwerksbetriebe, die Cafés und all die kleinen und großen realisierten Träume, sind 43 Prozent der deutschen Gründer weiblich. Wir haben mit fünf Powerfrauen gesprochen, die beweisen: Da geht was!

FRAUEN WERDEN NICHT ERNST GENOMMEN

„Frauen gründen anders als Männer“, sagt **Melanie Schütze (31)**, Gründerin des Frauennetzwerks Alsterloge. „Sie entwickeln seltener Apps oder Techie-Startups, aber das macht sie nicht zu schlechteren Unternehmerinnen.“ Melanie ist genervt davon, wie weibliche Gründungen in Deutschland belächelt und nur die männlichen Start-Ups gehypt werden. „Das macht mich wütend. Die Frau, die ein Café eröffnet, hat ein viel höheres finanzielles Risiko als der Typ, der eine neue App entwickelt. Und trotzdem sagen alle: Krass, eine App, und bewundern den Kerl. Bei der Frau hingegen heißt es: Ein Café, wie niedrig.“ Auch Melanie hat erfahren, wie es ist, als Frau nicht für voll genommen zu werden. Vor zwei Jahren gründete sie gemeinsam mit ihrem Freund die Kommunikations- und Event-Agentur Schwarmverhalten, allein startete sie dann zusätzlich das Frauennetzwerk Alsterloge. „Alle sind grundsätzlich davon ausgegangen, dass sie mir alles erklären müssen und ich garantiert etwas Wichtiges nicht bedacht habe“, erzählt sie. „Man hat eigentlich immer das Gefühl, dass man nicht ernst genommen wird. Das nervt.“



MELANIE SCHÜTZE

Dass ihr Geschlecht in der Gründungsphase eine so große Rolle spielte, machte Melly wütend. Doch statt zu resignieren, startete sie den „Gegenangriff“ und gründete ein Frauennetzwerk.



MARIA ALBERTI & LESLIE ANGERMANN

Einen eigenen Laden haben – davon träumen viele Freundinnen! Maria und Leslie haben sich getraut und mit Urban Foodie einen neuen #healthy Food-Spot eröffnet.

WENN DIE KOOPERATIONSPARTNER 20 JAHRE ALTER SIND

Maria Alberti (26) und Leslie Angermann (27) von Urban Foodie sind gespannt, wie es bei ihnen laufen wird. Im Eckhaus Großer Burstah 1, zwischen Rathaus und Rödingsmarkt, haben sie ihr Deli im September offiziell eröffnet, den Testlauf gab es schon drei Wochen vorher. „Wir haben einfach die Tür aufgemacht und geschaut, was passiert“, erzählt Maria. „Dafür sind wir ganz zufrieden.“ Sie haben ein Konzept entwickelt, bei dem gesundes Essen ohne Zusatzstoffe im Mittelpunkt steht. Es gibt die Kategorien Slim, Sporty, Vegan und Urban. Slim steht für besonders kalorienarmes Essen, Sporty für besonders eiweiß-

reiche Gerichte mit guten Kohlenhydraten, Vegan erklärt sich von selbst und Urban sind die Klassiker wie Caesar Salad oder Pastrami-Sandwiches, die von den Food-Trends aus New York und London inspiriert sind. Außerdem gibt es selbstgemachte Limonaden und Desserts. Ein wunderschöner Laden für die Generation Hipster und ein Freundinnen-Traum, der wahr wird. Doch das war nicht einfach. „Zuerst waren wir unsicher



Foto: CC/Tom Godber

Ab Frühjahr 2017: Digitale Kommunikation (MA)

Vom Digital Native zum Kommunikationsprofi – Der praxisorientierte Masterstudiengang „Digitale Kommunikation“ am Competence Center Communication (CCCOM) der HAW Hamburg setzt punktgenau an den aktuellen Veränderungen des Medienmarktes an: Journalistisches Arbeiten im Newsroom und Praxisprojekte mit Partnerunternehmen bereiten die Studierenden optimal auf die Herausforderungen der Digital- und Kreativwirtschaft vor.

Studieninhalte: Recherche & Fact Checking, Digital News, crossmediale Darstellungsformen, Digital Leadership, 360-Grad-Storytelling, Social Media & Community Engagement, Debating, App-Entwicklung, Big Data, Projektmanagement, Owned Media & Newsroom Strategy, Kommunikationspsychologie, Medienethik, Journalismus & PR, Internet Politics, Design Thinking, Coding, Information Design & Knowledge Discovery, User Research, Content Marketing, SEO, Web Scraping, Data Visualization, Bloggen u.v.m.

Keine Studiengebühren. Bewerbung ab Oktober 2016
Mehr Informationen unter www.digitale-kommunikation.eu



HAW HAMBURG

CCCOM



ANNA BRÄUNINGER

Frauen als Gründerinnen in handwerklichen Berufen? Das funktioniert! Anna hat inzwischen drei Mitarbeiterinnen und lässt sich von männlichen Kollegen nicht mehr unterbuttern.



und schüchtern. Mit 24 und 25, direkt nach dem Studium, mussten wir plötzlich mit potenziellen Kooperationspartnern verhandeln, die mindestens 20 Jahre älter waren. Das war eine Herausforderung. Aber wir sind authentisch geblieben und beide an den Erfahrungen gewachsen. Inzwischen sind wir viel tougher und selbstbewusster.“ Die Vorurteile spüren sie aber immer noch. „Einige Verhandlungspartner denken wohl: Ach, die jungen Mädels. Doch wenn sie merken, dass wir wissen, was wir tun und was wir wollen, werden wir auch ernst genommen.“

DIE KLEINE KANN MAN ÜBER DEN TISCH ZIEHEN – ODER?

Ähnliches hat auch **Anna Bräuninger (31)** erlebt. Sie ist als Raumausstatterin seit 2010 selbstständig, inzwischen mit drei Angestellten. „In meiner Anfangsphase war es besonders krass. Vertreter, bei denen ich Ware einkaufte, meinten, mich über den Tisch ziehen zu können. Ich habe durch den Austausch mit Branchenkollegen erfahren, dass andere viel weniger für die gleiche Ware zahlen“, erzählt sie. „Dann habe ich den Vertretern klar gesagt, dass es so nicht geht. Und dass ich eine höhere Rabatt-Einstufung will. Prompt war fast alles möglich.“ Polstern und Restauration, Fensterdekoration, Licht- und Sonnenschutz – das ist Annas Metier. Sie hat ihr Unternehmen gestartet, als ihre Festanstellung endete und sie keine Perspektive auf einen neuen Job hatte. Als Alternative blieb ihr Arbeitslosigkeit oder Selbstständigkeit. Also wagte sie mit gerade mal 24 Jahren den Schritt, bekam



den Gründungszuschuss bewilligt und baute ihre Firma „Alles von Hand“ auf. „Natürlich gibt es Phasen, in denen es nicht so gut läuft. Die ersten ein, zwei Jahre habe ich nichts verdient, aber auch kein Minus gemacht. Von da an lief es richtig gut. Anfang 2016 gab es dann eine Durststrecke und meine Mitarbeiterinnen mussten Kurzarbeit ertragen. Da hatte ich wirklich Angst. Seit Juni hat sich das glücklicherweise wieder komplett gedreht und wir haben gut zu tun!“

ANDEREN FRAUEN DEN WEG EBEN

Julia Kremer (27), die als Kreativ-Konzepterin und „SchönWild“-Bloggerin arbeitet, sieht potentielle Schwierigkeiten für Gründer-Frauen positiv: „Wenn man als Frau unterschätzt wird und es trotzdem durchzieht, kann man anderen den Weg ebnen. Denn wenn Frauen sich jetzt beweisen, haben es die nächsten Gründerinnen schon etwas leichter. Das sehe ich an meiner 14 Jahre jüngeren Schwester. Sie ist mit 13 schon weiter als ich zu diesem Zeitpunkt. Das bedeutet, dass sie in meinem Alter womöglich schon ganz andere Sachen auf die Beine gestellt haben könnte. Sie sagt mir oft, dass ich ihr Vorbild bin und für mich gibt es kaum eine schönere Vorstellung, als mit ihr in ein paar Jahren zusammen zu gründen.“

Julia studierte erst Germanistik und Geschichte in Düsseldorf und absolvierte dann ein Duales Studium der Kreativ Konzeption bei Jung von Matt. Zudem startete sie vor vier Jahren ihren Blog und organisierte Start-Up-Events in Hamburg. Nach dem Studium machte sie sich sofort selbstständig, statt nach einer Festanstellung zu suchen. „Ich liebe es frei zu sein und selbst darüber entscheiden zu können, wann ich wo bin und welche Arbeit ich wann erledige“, erzählt Julia. „Zu Beginn der Selbstständigkeit stresst es, zu recherchieren, welche Behörde für was zuständig ist. Hat man aber den ersten Schritt gewagt, gibt es kein besseres Gefühl.“ Seit April 2016 rockt sie also die Kreativ-Branche, Blog und Konzeptions-Jobs bringen ihr genug Geld zum Leben und Träume verwirklichen. Nebenbei arbeitet sie als Plus Size Model. „Jeder Tag ist anders. Ich brauche das. Heute Hamburg, morgen München und übernächste Woche Köln oder Berlin. Die Welt ist mein Office – solange ich Internet habe.“

„WIRD MAN UNTERSCHÄTZT UND ZIEHT ES TROTZDEM DURCH, EBNET MAN ANDEREN FRAUEN DEN WEG!“



JULIA KREMER

Kreativ-Konzepterin, Bloggerin, Model – Julia macht das, worauf sie Lust hat. Bei ihr gleicht kein Tag dem anderen, Reisen ist ihr Alltag und die Welt ist ihr Office. Die Selbstständigkeit bedeutet für sie Freiheit.

ANDERS – ABER NICHT SCHLECHTER

„Schade, dass Frauen wie Maria und Leslie, Anna und Julia nicht mit Venture Capital überschüttet werden, wie so manches Techie-Startup“, sagt Melanie Schütze von der Alsterloge. „Aber hey, es bringt nichts, sich darüber zu ärgern. Ohren zu, wenn Vorurteile kommen, und durchziehen. Wenn Frauen gründen, dann wissen sie, was sie tun. Das ist wie bei Trennungen. Frauen überlegen schon Monate vorher, ob sie sich trennen, können sich aber nur schwer überwinden. Wenn sie es dann tun, sind sie wirklich durch mit der Beziehung. Wenn Männer sich trennen, ist es oft impulsiv. Und später ist dann das Geheule groß“, sagt Melanie. Es ist doch so: Bei Gründungen sind Männer vielleicht tougher, abgebrühter und cooler in Verhandlungen. Doch nur weil viele Frauen anders ticken, ist das nicht schlechter. Sie haben Best und Worst Case Szenarien durchgespielt, wissen genau was sie tun, was sie wollen und was auf sie zukommt. Dadurch sind sie realistischer und knicken nicht so leicht ein. Und das ist auf lange Sicht extrem viel wert. Also, ihr Powerfrauen da draußen: **Geht euren (femininen) Weg, informiert euch gut und lasst euch keinen Quatsch von Posern und Schnackern erzählen!**

ALLENGE



BOCK, DEIN EIGENES DING DURCHZUZIEHEN? HIER GIBT'S UNTERSTÜTZUNG:

- » **NETWORKING:** In der Alsterloge lernt ihr coole, junge und gleichgesinnte Mädels kennen. Hier könnt ihr euer Netzwerk ausbauen, euch Tipps holen und Erfahrungen teilen: » ALSTERLOGE.DE.
- » **GRÜNDUNGSWERKSTATT:** Ein Onlinetool, das viele Informationen von der ersten Idee über den Businessplan bis zur Finanzierung bietet: » GRUENDUNGSWERKSTATT-HAMBURG.DE.
- » **ERSTINFORMATION:** Zur Gründungs-Orientierung könnt ihr den kostenlosen Infotag der Handelskammer besuchen, der einmal im Monat stattfindet. Einfach online anmelden: » HK24.DE.



SCHULE
STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE
FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG

SFSH



**UNSERE
WORKSHOPS
IM HERBST**

IMPROVISATIONS-THEATER
15. + 16.10.2016

**4-WÖCHIGER
SCHAUSPIELWORKSHOP**
26.10. – 16.11.2016

**4-WÖCHIGER
POETRY SLAM WORKSHOP**
27.10. – 17.11.2016

**ERZÄHLER SEIN
FÜR EIN WOCHENENDE!**
29. + 30.10.2016

**4-WÖCHIGES
FILMACTING**
01. – 22.11.2016

**4-WÖCHIGER
THEATERSPORT WORKSHOP**
01. – 22.11.2016

ICH GEH
ZUR BÜHNE!

INFOS + ANMELDUNGEN
040/4302050 oder
info@schauspielschule-hamburg.com

Oelkersallee 29a // 22769 Hamburg
SCHAUSPIELSCHULE-HAMBURG.COM
[facebook.com/schulefur.schauspielhamburg](https://www.facebook.com/schulefur.schauspielhamburg)

ON
STAGE

TRAINING CENTER



5x

in Hamburg

TANZEN,
FITNESS

& MEHR

on-stage.de

37

M



HAMBURGER
BLOGGER & IHR
LIEBLINGSSTYLE

by „Lilly Calling“

Quochochrouwe Looks

FÜR DEN
HAMBURGER
HERBST

< *Plissee Rock &
Sneakers*

„Ich trage nur selten Röcke, aber wenn ich mal zu einem greife, kombiniere ich ihn mit Sneakern oder derben Boots, damit ich mich wohl fühle. Die halten im Herbst außerdem wärmer!“

Rock: Zara,
Oberteil: Urban Outfitters,
Hut: Topshop,
Sneakers: Adidas



*Lederjacken-
Lage >*

„Ich mag den Herbst und den Winter modetechnisch. Je mehr Lagen, desto besser!“

Lederjacke: Zara,
Kleid: Kauf Dich GLücklich

Langsam wird es trüb draußen – aber das ist uns Nordlichtern schietegal! Passend zur kommenden Saison zeigt euch die Hamburger *Bloggerin Julia von „Lilly Calling“* ihre liebsten Looks und lässt mit Ton-in-Ton Kombis das Herbst-Grau am Himmel vor Neid erblassen.

Fotos: Stefanie Thiele
Art Direction: Paulina Kulczycki

Spitzenbluse trifft Gold-Details >

„Ich habe kein Mode-Vorbild und lasse mich oft von anderen Mädchen auf der Straße inspirieren. Manchmal frage ich auch direkt, woher sie ein Teil haben, das mir gefällt.“

Hose: Monki,
Bluse: WYLDER,
Tasche: Rebecca Minkoff



Ein Hauch
von Hippie

< All Black Minimalism

„Anna Wintour hat mal gesagt, dass sie nie ‚All Black‘ tragen würde. Ups! Also ich liebe komplett schwarze Outfits!“

Kleid: Kauf Dich Glücklich,
Bomberjacke: Mango,
Schuhe: Aeyde X Anita Hass

Mehr Styles von „Lilly Calling“ gibt es online:



[lillycalling.com](https://www.lillycalling.com)



[@lillycalling](https://www.instagram.com/lillycalling)



[@mme.flawless](https://www.snapchat.com/add/mme.flawless)

UNSERE BESTEN TIPPS,
EMPFEHLUNGEN UND
PRODUKTE ZUM UNI-START

Texte:
Lesley-Ann Jahn

LET THE SEMESTER BEGIN!

BIB-BAG-GAME ON POINT

Die Zeiten der hässlichen durchsichtigen Bib-Tüten sind vorbei! Denn die **Jura-Studentinnen Monika Malczewski und Sonja Dähnhardt** aus Hamburg haben mit viel Liebe zum Detail ihre Idee von einer Tasche verwirklicht, die all euer Zeug in die Bibliothek transportiert und dabei auch noch gut aussieht. Praktisch muss nicht immer hässlich sein! Deshalb nennen die beiden Mädels ihr **Modell „Luise“** auch liebevoll „die Lady unter den Bibliothekstaschen“: stabil aber nicht klobig, elegant aber nicht protzig, durchsichtig aber nicht unsichtbar, dazu ausgestattet mit verstärktem

Boden, doppelten Nähten und weichen Trägern. Super praktisch und auch noch nach Bib-Feier-abend absolut tragbar - nicht nur für Jura-Studentinnen natürlich. Die Tasche „Luise“ kostet **36 Euro** und ist online erhältlich: dundt-hamburg.de.



GEWINN SPIEL!

Wir verlosen 1x1 faltbare Bluetooth-Tastatur in weiß von BT-Quick auf UNISCENE.de!



SCHLANKE TIPPS

Bücher, College-Block, Notizheft, Stifte, Wasserflasche und was zu Futtern - schwups ist die Uni-Tasche auch schon wieder voll - und schwer! Jetzt noch den Laptop mitnehmen, damit ihr im Seminar oder der Vorlesung mal fix mittippen könnt? Schwierig, wenn ihr euch kein ultraleichtes MacBook Pro leisten könnt... aber ab sofort ist das kein Problem mehr. Wir empfehlen eine **faltbare Bluetooth-Tastatur**, die ihr einfach einpacken und bei Bedarf mit eurem Tablet oder Smartphone verbinden könnt. Das flache Design-Teil sieht nicht nur schick aus, sondern ist mit einem Gewicht von **189 Gramm** wahrscheinlich leichter als eure Käsestulle und nimmt gefaltet gerade mal so viel Platz wie euer Taschenrechner ein! Unser Tipp: Die InLine BT-Quick Tastatur mit Hülle für iOS, Android und Windows für **49 Euro**, erhältlich über inline-info.com.

BUT FIRST, COFFEE!

Allen Uni-Hamburg-Studis, die erst nach einem ordentlichen Koffein-Schub so richtig rund laufen, empfehlen wir die „daily dose“ bei **Playground Coffee im Grindelhof!** Das schicke Café gilt nicht umsonst als eines der besten seiner Art: Hier stehen echte Profis am Röster, Handfilter oder hinter der Maschine. Das Playground-Motto „Kaffee ist Wasser mit Auslandserfahrung“ bedeutet für euch feinste Kreationen mit Bohnen aus aller Welt. Was uns besonders gut gefällt, ist, dass die Preise nicht völlig abgehoben, sondern einfach der Qualität entsprechen und auch mit einem **Studenten-Budget** vereinbar sind. Also, ab zu Playground - egal ob vor, zwischendurch oder/und nach der Uni: **Grindelhof 33, Di-Fr 9-18 h, Sa+So 10-16.30 h.**

GUTES ESSEN VOR DER TONNE RETTEN

Viel zu oft werden in Restaurants Lebensmittel nach Feierabend weggeschmissen. Verschwendung! Denn diese sind meist noch viel zu gut für die Mülltonne. Und da kommt die App „Too Good To Go“ ins Spiel: Statt Essen zu entsorgen, können Betriebe es hier anbieten. Ihr wiederum könnt Angebote in eurer Nähe finden und die „Reste“ abholen - zu einem **Schnapper-Preis von 3 bis 5 Euro!** In Hamburg sind schon Läden wie der Bäcker Brot & Stulle in der Rindermarkthalle, das Sushi-Restaurant White-Lounge und Buffet-Locations dabei. Nur schnell müsst ihr sein, denn die Gutscheine sind oft direkt vergriffen.



MACH DIESES BUCH FERTIG!

Nichts reinkritzeln, keine Knicke machen und nichts draufkleckern! Wir haben von klein auf gelernt, dass man Bücher gut behandeln soll. Dass es aber ziemlich Spaß macht, genau das nicht zu tun, zeigt dieses Exemplar. „Mach dieses Buch fertig“ ist unser **Tipp für die nächste langweilige Vorlesung**, eignet sich als Ablenkung vom Lernen oder einfach um abends vom ganzen Trubel abzuschalten. Die „Arbeitsanweisungen“, wie „Bohre mit einem Bleistift Löcher in diese Seite“, „Erstelle ein Flecken-Protokoll“, „Sammle hier deine Obst-Aufkleber“ oder „Schreibe mit dem Stift im Mund“, setzen **kreative Energie** frei! Autorin Keri Smith meint „Schaffen ist zerstören. Das Umgekehrte ist aber auch richtig. Denn während man das Buch fertig macht, entsteht ein witziges, spannendes und individuelles Kunstwerk!“ Ihr findet das Buch für rund 10 Euro zum Beispiel im **Kunst Kiosk: Paul-Roosen Str. 5.**



SCHNELL+UNKOMPLIZIERT=LECKER!

Studentenkochbücher gibt's mittlerweile viele. Aber dieses gefällt uns besonders gut! Vielleicht, weil die Autorin aus **Schweden** stammt, wo man uns irgendwie immer einen Schritt voraus ist! Pernilla Rönnlids Rezepte sind nicht nur „quick and easy“ gemacht, sondern dank viel Gemüse und frischen Zutaten auch **gesund und ausgewogen**. Das Buch steckt voller neuer **Lieblingsrezepte**, wie Lachs mit roter Currysauce, Chicken Ramen, Melonen-Halloumi-Salat oder Smoothie-Kreationen! **Online über randomhouse.de für 15 Euro.**



GEWINN SPIEL!

Wir verlosen ein Exemplar von „Studentenküche. Quick & Tasty“ auf **UNISCENE.de!**



DU KANNST DEIN BÜRO ORGANISIEREN. ODER EINE GANZE ARMEE.

Mach, was wirklich zählt: zivile Karriere in der Verwaltung

Personalmanagement, Rechtsberatung, Kasernen organisieren und sich um einen reibungslosen Ablauf kümmern: Mit Ihrer Arbeit in der Bundeswehrverwaltung unterstützen Sie unsere Streitkräfte und übernehmen auch ohne Uniform Verantwortung für Freiheit und Sicherheit.

Dafür unterstützen wir Sie mit kontinuierlichen Aus- und Weiterbildungen sowie ausgezeichneten Entwicklungsmöglichkeiten in einem modernen Team.

Gleich informieren und beraten lassen: **0800 9800880** (bundesweit kostenfrei)

Karriereberatung Hamburg
Lesserstraße 180

bundeswehrkarriere.de



Bundeswehr



#DOCTORSTRANGE

Fantasy-Action

Do., 27.10.

Die Superhelden-Maschinerie von Marvel läuft weiter – und was soll schiefgehen, wenn Erfolgsgarant Benedict Cumberbatch („Sherlock“) an Bord ist? Der Brite schlüpft in die Rolle des Neurochirurgen Stephen Strange, der sich nach einem Autounfall zum Magier ausbilden lässt und ungeahnte Kräfte entdeckt. Magisches Krawall-Kino mit Stars wie Tilda Swinton, Chiwetel Ejiofor und Rachel McAdams.

#DASVERSPRECHEN



True-Crime-Stoff à la „Making a Murderer“! Der Fall des „German Monsters“ artete in den 90ern zu einem US-Medien-Event aus. Bis heute beteuert Jens Söring, nicht am Tod der Eltern seiner Freundin Elizabeth Haysom schuld zu sein. Ist bei der Verurteilung alles richtig gelaufen? Die spannende Doku rollt den Fall mit Original-Filmaufnahmen aus Presse-

True-Crime-Doku

Do., 27.10.

archiven wieder auf.

#PHANTASTISCHE TIERWESEN

...und wo sie zu finden sind. Neues aus dem Potter-Universum! Im Spin-Off geht es um den Zauberer Newt Scamander (Eddy Redmayne), dessen Erlebnisse später von Harry, Hermine und Ron nachgelesen werden. Erster Trilogie-Teil, der eigentlich keine Werbung braucht!



Fantasy

Do., 17.11.

#SWISSARMYMAN

Abgedrehter Überraschungshit vom diesjährigen „Sundance Film Festival“, der in keine Schublade passt! Hank (Paul Dano) strandet auf einer einsamen Insel. Als er eine furzende Leiche – großartig gespielt von Daniel Radcliffe – findet, freundet er sich mit dem auffällig lebendigen Toten an und erlebt wilde Abenteuer. Alles nur ein Hirngespinnst?

Tragikomödie

Do., 13.10.

1

#GOLIATH–SERIENSTART



START:

Fr., 14.10

Amazon

In „ Fargo“ noch Psycho-Killer, jetzt ein alkoholsüchtiger Jurist – Billy Bob Thornton hat offenbar ein Faible für kaputte Charaktere! In „Goliath“ mimt er einen ehemaligen Star-Anwalt, der seine Frau und die angesehene Kanzlei an die Flasche verliert. Als er sich wieder aufrafft und einen großen Fall übernimmt, gerät er mit seinem Ex-Partner Donald Cooper (William Hurt) aneinander – und die Verschwörung lässt nicht auf sich warten. Anwaltsdrama mit großartigen Charakterdarstellern!

2

#HOUSEOFCARDS–FREE-TV-PREMIERE STAFFEL 4

In Washington beginnt die Wahlkampf-Phase. Präsident Frank Underwood (Kevin Spacey) setzt alles daran, wiedergewählt zu werden. Kann sich der durchtriebene Politiker, der sich mit Lügen und Intrigen ins Weiße Haus trickste, im mächtigsten Amt der Welt halten? Das Polit-Drama geht mit 13 Folgen und verschlagen wie eh und je endlich weiter!

START:

Mo., 31.10.

Pro7 Maxx



3

#ASHVSEVILDEAD–STAFFEL 2

Letztes Jahr ist der 80er-Kult-Schocker erfolgreich in Serie gegangen, nun folgt schon die zweite Staffel der trashigen Fortsetzung von Sam Raimis Horrorfilm-Klassikern „Evil Dead“ und „Armee der Finsternis“. Bruce Campbell schwingt also wieder in bester B-Movie-Manier seinen Kettensägenarm gegen die Dämonen sowie Untoten und rettet die Welt mit seinen Helfern vor dem Untergang. Fans von schwarzem Humor und ausgiebigen Splatter-Orgien kommen hier weiterhin auf ihrer Kosten.



START:

Mo., 3.10.

Amazon

FESTIVALNEWS, PARTYTIPPS & JEDE MENGE UNTERHALTUNG:

VIRTUALNIGHTS AUF FACEBOOK!

Über 490.000 Fans sind schon dabei. Worauf wartest Du? Jetzt liken:

[f/virtualnights](https://www.facebook.com/virtualnights)

VIRTUAL NIGHTS



#ALLEARSON

Unsere Mission? Euch mit guter Musik versorgen!
Und glücklicherweise stehen auch schon wieder einige Top-Alben
in den Release-Startlöchern.

Texte: Lisa Matthiesen



ICH WILL MIR NICHT
SO SICHER SEIN



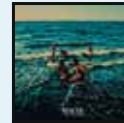
Folk

Fr., 7.10.

OVE sind fünf sympathische Jungs aus Nordfriesland, die bereits seit sieben Jahren gemeinsam Musik machen. Mittlerweile nennen sie Hamburg ihre Heimat, haben jedoch ihren spröden Friesencharme behalten. Und so geht bei Bandnamensgeber Ove Thomens dialektgefärbtem Gesang jedem Nordlicht das Herz auf! „Rumpel-Folk“ nennen sie ihren Sound. Und zusammen klingt das ziemlich gut. Also: Support your local bands!



WHERE'S PIEMONT



Soul

Fr., 28.10.

Irgendwie versucht man ja immer Musik in Genres zu kategorisieren oder Künstler zu vergleichen. Bei Malky funktioniert das nicht! Das Leipziger Duo hat es tatsächlich geschafft, einen neuen, ganz eigenen Sound zu kreieren, der sich aus Soul- und Pop-Elementen sowie Streichern und der warmen, gleichzeitig coolen Stimme von Daniel Stoyanov zusammensetzt. Kann man nicht beschreiben, sollte man hören!



REVOLUTION RADIO



Punk-Rock

Fr., 7.10.

„Es ist mehr als offensichtlich, dass die Welt ihren Zusammenhalt verloren hat“, meint Sänger Billie Joe Armstrong – und so rufen uns Green Day mit ihrem neuen Album auf, zu tanzen, zu singen und uns vor allem wieder zusammenzufinden. Es ist zwar schade, dass es erst so einen Anlass braucht, aber dafür sind die Punk-Rocker endlich wieder mit besten Sounds zurück und klingen so richtig schön anklagend.



CLUESO

NEUANFANG



Pop

Fr., 14.10.

An Cluesos Songs lieben wir seine Kunst, Alltagsgefühle in fein gedachte Texte zu verpacken und dabei so authentisch zu sein. Jetzt lässt er uns sogar noch näher an sich ran. 2015 trennte er sich nach 13 Jahren erst von seiner Band, dann von seinem Manager. Sein Bedürfnis auszubrechen, hört man den neuen Songs an: Es geht nachdenklicher zu, aber das klingt genauso gut, wie der leichtfüßige Clueso. Willkommen, Neuanfang!



KINGS OF LEON

WALLS



Alternative

Fr., 14.10.

Die Hit-Singles „Sex On Fire“ und „Use Somebody“ machten die Kings Of Leon 2008 endgültig fane – und leider etwas Mainstream. Für die ehemalige Indie-Fan-Gemeinde gibt es jetzt gute News: Die Band will mit „Walls“ zu ihren Wurzeln zurückkehren. Die Single „Waste A Moment“ hat aber auf jeden Fall Heavy-Rotation-Potential. Ob das jetzt gut oder schlecht ist, müsst ihr entscheiden. Wir sagen: Aufdrehen und Anhören!

+++ ALBUMTICKER +++

Sie ist gefeierte Romanautorin und rappen kann sie auch: **KATE TEMPEST** kommt mit ihrem zweiten Album, Fr, 7.10. >>> Seine Studio Braun-Kollegen Heinz Strunk und Rokko Schamoni schreiben Bücher, er macht Musik – Fun-Jazz von **JACQUES PALMINGER**, Fr, 7.10 >>> Lasst uns dahinschmelzen zu neuen Songs von **MICHAEL BUBLÉ**, Fr, 21.10. >>> Schnörkellos, rau und poetisch: Das neue Akustik-Album von Indie-Liebling **CONOR OBERST**, Fr, 14.10.

IST ES NICHT GÜNSTIG, IST ES
KEIN STARCAR!



LKW ab
6,90 / Std.
25 km frei

Jetzt neue LKWs bei STARCAR günstig mieten:

0180/55 44 555*

* (0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz; maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)




STARCAR
Autovermietung

UND ZUM SCHLUSS: KUNST ZUM GEFÜHLE RAUSLASSEN!



STEFANIE THIELE: Unsere Fotografin kann nicht nur richtig gute Bilder schießen, sondern ist vor allem eine tolle Künstlerin! Mehr Eindrücke und Inspiration findet ihr online.

Ich bin **STEF** und gehe als Freelance-Fotografin und Künstlerin durchs Leben. Das hier sind meine „**JUDGMENTAL PEOPLE**“. Vier Charaktere einer stetig wachsenden Gruppe von Freunden, die es mir erlauben, mal so richtig Wut abzulassen. Ob kleines oder großes Ärgernis, oberflächlich oder tiefsinnig – sie sind genervt, meckern und pöbeln für mich über alles, was das Leben so bietet...
DAMIT ICH MICH AUF DIE POSITIVEN DINGE KONZENTRIERN KANN!

-  Instagram @itsstefa
-  Facebook / itsstefa
-  Webseite: stefaniethiele.com

SICHERE DIR JETZT DEIN
U-26 SPECIAL

ECHTES TRAINING

Deine neue
**KAIFU
LODGE**

DEINE STADT DEIN KÖRPER DEIN CLUB

Bundesstraße 107 · 20144 Hamburg · Telefon 040 401281 · www.kaifu-lodge.de · [f/kaifulodge](https://www.facebook.com/kaifulodge) · [@/kaifulodge](https://www.instagram.com/kaifulodge)

Tagsüber Zirkus, abends Theater!

- 9 € Einheitspreis für Studierende
- Tickets für 5 € am Theater-Stand
(mittwochs 12-14 Uhr im Foyer des Philoturms)
- Freier Eintritt für Erstsemester während
der ersten drei Monate des Semesters
- Flexibel und günstig: WahlAbo Jung
- CampusKollektiv: Workshops, Backstage-
Einblicke und Sonderangebote –
jetzt kostenlos anmelden unter
campuskollektiv@schauspielhaus.de

Kartentelefon 040.24 87 13
Mo-Sa 10.00-19.00 Uhr
www.schauspielhaus.de/campus

